



# Die Dorfschelle

NOTIZEN FÜR  
**BÜRGER UND FREUNDE BAD BODENDORFS**  
HERAUSGEBER: HEIMAT- UND BÜRGERVEREIN BAD BODENDORF E.V.

Heft Nr. 1/2019

Ausgabe 120

1. Quartal März 2019

## 30 Jahre ...

... eigentlich kein Alter, sollte man meinen. Nun, der Mensch ist mit 30 bereits auf dem Höhepunkt seines Lebens angelangt, und sein Stoffwechsel fängt schon an, einen Gang rückwärts zu schalten. Im Berufsleben ist 30 Jahre schon der Zeitpunkt, an dem am Horizont bereits die Rente winkt.

Beim Zurückdenken, was denn da noch im Jahre 1989 so los war, kommt einem die Zeitspanne schon gewaltig vor. Da wurde George Bush 41. Präsident der USA, 30 Jahre vor dem 45. Präsidenten Donald Trump, und Deutschland erlebte das Jahrhundertereignis, den Mauerfall. Aber auch in Bad Bodendorf gab es 1989 etwas Neues, das kleine örtliche Medium namens „Dorfschelle“. So genannt, weil sie im gesamten Ballungsraum

zwischen dem Ehlinger Kopf und dem Reisberg erschallen sollte, wie es in Nummer 1/89 zu lesen war. Mit dieser 120sten Ausgabe tut sie das nun schon 30 Jahre, ein langer Zeitraum, der einem etwa an dem Umstand klar wird, dass die heutige Vorsitzende des Heimat- und Bürgervereins noch gar nicht auf der Welt war. Die Frage nach der Zukunft, sie stellt sich bei jedem Jubiläum wie auch hier. Gefragt sind Beiträge und Ideen und immer wieder Mitbürger mit journalistischer Ader sowie alle Fans einer lebendigen Dorfgemeinschaft. Wenn das alles zusammenpasst, heißt es vielleicht im Jahr 2049 „60 Jahre Dorfschelle“.

*Viel Spaß beim Lesen wünscht  
Ihre Redaktion*



Vom Reisberg bis zum Ehlinger Köpfchen - erschallt seit 30 Jahren die „Dorfschelle“



**Anschwimmen** Gründonnerstag ab 11.30 Uhr  
Weitere Informationen unter: [www.nostalgiefreibad.de](http://www.nostalgiefreibad.de)

Täglich geöffnet von Ostern bis Anfang Oktober  
Wir wünschen allen unseren Gästen „Frohe Ostern“.



**Familie Riffel, Familie Aslani und Mitarbeiter**

Bistro ☎ 5084 · Bad ☎ 5087 · [www.nostalgiefreibad.de](http://www.nostalgiefreibad.de)



**Winzer-Gaststätte**

Inh. Wolfgang Wilhelms  
Hauptstraße 117, 53489 Bad Bodendorf  
Telefon 0 26 42 / 99 89 90  
Mobil 0151 / 11 57 18 40  
Mail [Winzergast@bad-bodendorf.de](mailto:Winzergast@bad-bodendorf.de)

**Öffnungszeiten:** Mo. – Do. 16.00 – Schluss Küche 16.00 – 21.00 Uhr  
Fr. – So. 11.00 Uhr – Schluss Küche 12.00 – 14.00 + 16.00 – 21.00 Uhr

## Kfz-Meister-Fachbetrieb



Monte Christo  
**mobile**



### Unsere Leistungen:

- Reparaturen aller Marken
- Fahrzeugaufbereitung Innen & Außen
- HU/AU durch DEKRA Mo+Mi 16.00 Uhr
- Achsvermessung
- Reparatur & Austausch von Autoscheiben
- Fehlerdiagnose (Fehlerspeicher auslesen)
- Klimaanlage-Service
- Karosserie- & Lackierarbeiten
- Inspektionsservice nach Herstellervorgaben
- Reifenservice
- Gebrauchtwagenhandel

### Ihre zuverlässige Kraftfahrzeugwerkstatt vor Ort

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr · Sa. 9.00 – 12.00 Uhr

Moselstraße 71

Telefon 0 26 42 / 99 99 99

53489 Sinzig-Bad Bodendorf Fax 0 26 42 / 99 99 98

Mail [info@montechristomobile.de](mailto:info@montechristomobile.de)

[www.montechristomobile.de](http://www.montechristomobile.de)

**Druckhaus optiprint**

[www.druckhaus-optiprint.de](http://www.druckhaus-optiprint.de)

kranzweiherweg 15 / 53489 sinzig / tel 0 26 42 - 98 10 51

Telefonanlagen Video TV Sat  
Verkauf und Reparatur

**RADIO HOFFMANN**

MEDIEN-TECHNIK

Service aus Meisterhand

Telefon 0 26 42 - 4 42 91  
Hauptstraße 108 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf

[www.radio-hoffmann.de](http://www.radio-hoffmann.de) · [info@radio-hoffmann.de](mailto:info@radio-hoffmann.de)

# Von 8 bis 20 Uhr

## Wir haben Zeit für Sie, wenn Sie Zeit haben!

Vereinbaren Sie Ihren individuellen Beratungstermin zwischen 8 und 20 Uhr in einer unserer Geschäftsstellen, bei Ihnen zu Hause oder in Ihrer Firma. Sie bestimmen den Termin, wir sind für Sie da, wenn Sie uns brauchen!



Volksbank  
RheinAhrEifel eG



[www.voba-rheinahreifel.de](http://www.voba-rheinahreifel.de)



## 30 Jahre Dorfschelle

Die Herausgabe eines örtlichen Heimatblättchens war eine der ersten Herausforderungen des Heimat- und Bürgervereins. Der Vorsitzende der ersten Stunde, Bernhard Knorr, hatte zuvor schon in den 70er Jahren im damaligen Verkehrsverein über einige Jahre die handgeschneiderten „Kurnotizen“ herausgebracht. Man entschied sich für den Namen „Dorfschelle“, angelehnt an die historische Institution des Schellemanns, der einst durch das Dorf ging und von Amts wegen Neuigkeiten bekanntgab.

Es sollte weniger ein Vereinsblatt, sondern ein spezifisch dörfliches Medium im Sinne einer lebendigen Dorfgemeinschaft sein. Aufarbeitung der Ortsgeschichte, Wissenswertes und Neues aus dem Dorf standen auf dem Redaktionsplan. Das Blatt sollte für das Dorf werben, weshalb man sich grundsätzlich aus politischen Diskussionen und Interessenskonflikten heraushalten wollte. Prinzipien, die bis heute gelten.



*Redaktionsbesprechung: Von links Renate Nagel, Thomas Portugall, Bernhard Knorr, Daniela Pörzgen, Cora Blechen und Gerold Schreyer*

Es fing recht bescheiden an, gerade mal acht Seiten in der ersten Ausgabe 1989. Aber dank der guten Resonanz konnte man bereits ab Nummer zwei auf zwölf Seiten übergehen. Im Redaktionsteam waren anfangs Toni Simons und Thea Stähler, und um die Anzeigen kümmerte sich Robert Frings. Gesetzt und gedruckt wurde zunächst im Druckhaus Münster in Ahrweiler, danach zehn Jahre bei Stenz-Druck in Heimersheim. In dieser Zeit lief noch alles ohne Computer. Die Schreibsetzmaschine lieferte die Textfahnen, und der Satz erfolgte auf einem beleuchteten Glaskasten mit unterlegtem Millimeterpapier, auf dem dann schließlich Texte und gerasterte Fotos und Anzeigen Seite für Seite zusammengeklebt wurden. Inhaltlich prägten die ersten Ausgaben hauptsächlich die Artikelserie über die Aachen Frankfurter Heerstraße von Jürgen Haffke und der „Spaziergang durch das Bodendorf der 20er Jahre“ mit viel Dorfgeschichte, Anekdoten und Bodendorfer Platt. Die Serie ist vor fünf Jahren als Buch zusammengefasst worden, eine sehr lesenswerte und amüsante Lektüre, die heute noch zu haben ist.

Im zweiten Jahr kam Renate Nagel ins Team, brachte selbst einige Artikelreihen ein und übernimmt bis heute die wichtige Aufgabe des Korrekturlesens. Auch Ortshistoriker Dr. Karl August Seel lieferte von Anfang an und das bis zu seinem Tod interessante Beiträge zur Geschichte unseres Dorfes. Im zweiten Jahr mischte sich auch Dr. Heribert Wolter ein, und er wurde schnell fest ins Redaktionsteam integriert. Aus seiner Feder stammte über zwölf Jahre hinweg eine Fülle liebenswürdig und humorvoll geschriebener Berichte, Episoden und Anekdoten aus dem alten Bodendorf. Weitere wichtige Bei-

träge auch aus dem Vereins- und Geschäftsleben machten die Dorfschelle zu einem beliebten dörflichen Medium. Im Jahre 2003 riss das altersbedingte Ausscheiden von Heribert Wolter eine schmerzliche Lücke in der Redaktion. Glücklicherweise konnte sich Toni Simons wieder einbringen, der über viele Jahre wegen Ausbildung und Beruf nicht mehr zum Team gehörte. So war es möglich, mit der 60sten Ausgabe nach 15 Jahren die Seitenzahl immerhin auf vierzehn zu erhöhen. Ab 2001 erfolgte die Produktion bei Flock-Druck in unserem Dorf, bis 2007 Paul Herf krankheitsbedingt seinen Betrieb aufgeben musste. So übernahm Dieter Dessauer wieder den Satz und Fabian Wohlfahrt von Optiprint Druck und Herstellung, ein Team, das sich bis heute bestens bewährt hat. Allerdings musste jetzt aus technischen Gründen die Seitenzahl auf heftbare 16 Seiten erhöht werden, was für die Redaktion eine nicht kleine Herausforderung bedeutete. Nun, irgendwie konnte auch diese Klippe überwunden werden, und die Dorfschelle erreichte allmählich das Niveau von heute. Mit der Ausgabe 2/2007 begann sie auch bunt zu werden. Die 80ste Ausgabe Nr. 1/2009 nach nunmehr 20 Jahren nahm der Chefredakteur zum Anlass, einen Appell zur Verstärkung und Verjüngung der Redaktion an Bürgerinnen und Bürger zu richten, mit dem Ziel, die Institution der Dorfschelle auch für die Zukunft zu sichern. Ein Appell, der diesmal erfolgreich war, denn schon in der nächsten Ausgabe konnten mit Cora Blechen, Daniela Pörzgen und Thomas Portugall drei geeignete Personen in das Redaktionsteam aufgenommen werden. Vor zwei Jahren kam noch Gerold Schreyer hinzu, der sich auch mit um die Anzeigen kümmert. Sicher ein leistungsstarkes Team, dessen Chef allerdings im Laufe nicht nur seiner 30jährigen Dorfschellentätigkeit stark in die Jahre gekommen ist und sich bald mal einen Nachfolger wünscht. Nun, so wie in all den Jahren immer wieder Lösungen gefunden worden sind, wird es auch in diesem Fall gelingen.

So freuen wir uns, Ihnen liebe Leser, heute die hundertzwanzigste Ausgabe der Dorfschelle präsentieren zu können. Eines darf aber zum Schluss dieser Zeilen nicht fehlen, ein herzliches Dankeschön, Dank an alle, die in den 30 Jahren zu diesem Vierteljahreswerk etwas beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt auch unseren Inserenten, ohne die das alles nicht möglich wäre. Ihre weitere Treue vorausgesetzt wird das Gemeinschaftswerk „Dorfschelle“ weiterhin alle drei Monate pünktlich im Briefkasten aller Haushalte unseres Dorfes zu finden sein. **BK**

In dieser 120 sten Ausgabe der Dorfschelle veröffentlichen wir einige interessante und amüsante Artikel aus den ersten drei Jahrgängen vor 30 Jahren. Diese sind jeweils farbig hinterlegt gekennzeichnet.

## Das Warten hat ein Ende

Etliche Jahre hat es gedauert, doch nun sind wir kurz vor dem Ziel. Für unsere Schülerinnen und Schüler, Vereine und Sportbegeisterten hat das Warten bald ein Ende. Die Kreisverwaltung Ahrweiler hat der Stadt Sinzig die Baugenehmigung für die geplante Einfeldsporthalle in Bad Bodendorf erteilt. Die neue Sporthalle entspricht allen Bedingungen, die eine Förderung mit Landesmitteln dem Grunde nach voraussetzt. Das Referenzprojekt für die Entwurfsplanung und spätere Ausführung ist eine Einfeldsporthalle in Daun. Die neue Halle wird eine Abmessung von 15 x 27 x 5,50 m haben und soll in Holzständerbauweise gebaut werden. Neben dem Schulsport eignet sich die Halle auch für Gymnastik, Gardetanz, Tischtennis etc. und kann dementsprechend auch nachmittags

# KLEINE KUNSTSCHULE IM BLAUEN HAUS

## KUNSTKURSE FÜR KINDER & ERWACHSENE

Wochenkurse, Wochenendkurse, Ferienkurse. Privat- und Gruppenkurse für Anfänger und Fortgeschrittene. Professionelle & individuelle Betreuung in allen Techniken. Einstieg jederzeit.

**KOSTENLOSE PROBESTUNDE!**

Stefanie Manhillen, Am Rotberg 22, 53489 Bad Bodendorf, Telefon 9742971  
 info@kleinekunstschule.de  
 www.kleinekunstschule.de

Bad Bodendorfer Unternehmen



So wird das Innere der neuen Halle aussehen

genutzt werden. Ob es, wie gesagt wird, nach den Sommerferien mit dem Spatenstich losgeht, bleibt abzuwarten. Zur Zeit wird an den Ausschreibungsvoraussetzungen und den Bauvorbereitungen gearbeitet. Hoffen wir, dass alles reibungslos voranschreiten kann. Hier ein Foto des Innenraums der bereits bestehenden Halle in Daun, welche baugleich in Bad Bodendorf realisiert werden soll.

GS

## Diplom-Ingenieur Karl Hanenberg

### Service und Beratung rund um den PC



Bad Bodendorfer Unternehmen

Schwalbenweg 7 - 53489 Sinzig  
 Telefon 02642 9939460 - Mobil 0163 4307123  
 info@hanenberg-online.de - www.hanenberg-online.de

**online**

- ✓ EDV-Service für Gewerbe und Privat
- ✓ Webseitenerstellung
- ✓ Hardware / Software / Verkauf
- ✓ Netzwerke / WLAN / DSL / IP-Telefonie
- ✓ Virenschutz / Datenrettung / Security

# Seifer & Co. GmbH

Bad • Heizung • Solar • Klima • Wartung • Kundendienst



Rastenberg 16 www.firma-seifer.de  
 53489 Sinzig Tel.: 0 26 42 / 42 12 5

Sanitär Heizung Solar



**BURGGARTEN**

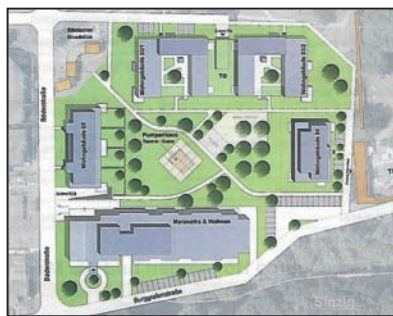
Weingut Burggarten · Familie Schäfer  
 53474 Heppingen/Ahr · Landskroner Straße 61  
 Tel. 02641/21280 · Fax 02641/79220 · www.weingut-burggarten.de





ger Umbau zum heutigen SPA Hotel Maravilla. Mit der Aberkennung des Prädikats „Heilbad“ kam nun die Möglichkeit ins Spiel, auf dem Kurparkareal „auch“ Wohnungen zu bauen, und darauf basiert im Wesentlichen das neue Konzept „Wohnen im Park“, das kürzlich vorgestellt wurde und in Presse und der Bevölkerung ein gehöriges Echo fand. Grund genug für uns, beim Geschäftsführer Harald Monschau ein paar nähere Informationen zu dem Vorhaben einzuholen. Grundsätzlich ist zu sagen, dass es sich bei dem Projekt zunächst um eine Vorplanung handelt, die noch in jeder Hinsicht variabel ist, und er wie auch sein Architekt Carsten Hagen sind für Anregungen jederzeit offen. Wichtig ist ihnen, dass das Konzept in einem Guss verwirklicht wird und keiner der Bauträger, die die vier Wohneinheiten realisieren sollen, etwa die vorgesehenen 3½ Stockwerke übersteigt.

Priorität für das Haus Maranatha hat das größte der geplanten Gebäude im Bereich des ehemaligen Kurhauses, mit dessen Verwirklichung das Unternehmen den Standort Bad Bodendorf sichern möchte: Großküche und Verwaltung des Seniorenzentrums brechen inzwischen



aus allen Nähten und müssten teilweise ausgelagert werden, wenn es nicht die in diesem Konzept angestrebte Lösung gäbe. So wird dieser Komplex insgesamt 4½ Stock haben, aber er wird in den Hang hineingebaut, sodass zwei Stockwerke

unterhalb des Niveaus der Kurgartenstraße liegen und 2½ weitere darüber, nicht höher als das alte Kurhaus. Unten wird eine Tiefgarage entstehen, und darüber wird die neue Großküche einziehen. Quasi im Parterrebereich zur Kurgartenstraße findet die Verwaltung endlich den nötigen Platz, und dort wird auch eine Restauration entstehen. Die weiteren Etagen sind für Wohnen und Pflegen bestimmt, wobei auch Ferienwohnungen und Hotelbetten in Erwägung gezogen werden. Natürlich berührt dieser Komplex die Parkplatzsituation vor dem Thermalbad, wobei aber zusammen mit der Stadt sicher eine Lösung zu finden ist.

Der vielleicht für das Dorf wichtigste Aspekt in dem Konzept ist der neue Kurpark, für den in der Planung eine große Fläche vorgesehen ist. Hier soll eine gepflegte, öffentlich zugängliche Parkanlage für alle Generationen, aber durchaus mit Kurcharakter entstehen. „Hier möchte ich Vieles umsetzen, was mir schon als Vorsitzender des ehemaligen Vereins „Kur und Touristik“ vorgeschwebt hat“, so Harald Monschaus Worte. Etwas Schönes soll entstehen, Spielraum für die Kleinen, das Technikmuseum und das Wasser sind dabei wichtige Säulen. Die jetzige Trinkhalle ist nicht mehr sanierungsfähig und würde auch nicht in das neue Konzept passen. Die Kombination einer Trinkstelle mit der in diesem Jahr 100-jährigen Kohlen-säureverflüssigungsanlage nach historischem Vorbild wäre eine denkbare Option. Bei diesen Planungen wünscht sich Monschau eine rege Bürgerbeteiligung, und auch die schönen passenden Ideen der Lenkungsgruppe, die den Gesamtbereich der Ahraue betreffen, sollen wieder aus der Schublade geholt werden. Für die Zukunft der Ecke Bäderstraße/Josef-Hardt-Allee gibt es ebenfalls schon Ideen. Hier wären ein größerer „Tante Emma Laden“ in Zusammenhang mit der Bäckerei, sowie ein kleines Café wünschenswert. Das Touristbüro sollte vielleicht mit der neuen Maranatha-Verwaltung kombiniert werden, da so eine ganzjährige Besetzung eher möglich wäre, Vor-

stellungen, die aber nur im Einklang mit der Stadt angegangen werden können, die hier Eigentümer ist.

Alles in allem schöne Pläne, für deren Umsetzung allerdings noch zahlreiche Hürden zu überwinden sind. Harald Monschau ist dabei durchaus optimistisch, aber er prognostiziert uns gegenüber, dass es wohl noch zweimal Kunst- und Weihnachtsmarkt in altem Gewande geben wird, und solange wird auch die alte Trinkhalle in Betrieb bleiben. **BK**

## Sag mir, wo die Männer sind ... zum 100-jährigen Bestehen des MGV Eintracht

Viele reine Männerchöre kämpfen ums Überleben, auch in gemischten Chören sind Tenöre und Bässe Mangelware, nicht so im MGV Eintracht e.V. 1919 Bad Bodendorf, der im Jahr 2019 nun auf eine 100-jährige Erfolgsgeschichte zurückblicken kann.

Wie fing es an und welche glücklichen Umstände führen dazu, dass sich auch heute noch nicht alle Sänger sang- und klanglos verabschieden?

1919, Europa im Aufbruch, die Deutschen unterzeichnen den Friedensvertrag in Versailles und Friedrich Ebert die Weimarer Verfassung, der 1. Weltkrieg hatte unzähligen Männern das Leben gekostet, in Deutschland erhalten Frauen erstmals das Wahlrecht und in Bad Bodendorf wird am 7. November der Männergesangsverein „Eintracht“ ins Leben gerufen. Der heute noch immer aktuelle Leitsatz lautet: „Gesang verschönt das Leben, Gesang erfreut das Herz. Wo man singt, da lass dich nieder, böse Menschen haben keine Lieder“. Unter dem 1. Vorsitzenden Hilarius Wierz und den ersten Dirigenten Hermann Rott und ab 1922 Matthias Kramprich probt man im Vereinslokal Bauer zu Zitherklängen, ein Klavier kann man sich noch nicht leisten.

Die Geselligkeit weiter zu steigern, erwächst direkt nach der Gründung der Vergnügungs- und Theaterausschuss, dem regelmäßige, durch Gesang umrahmte Theateraufführungen zu Ostern und Weihnachten zu verdanken sind. Das nach dem 1. Weltkrieg herausragende gesellschaftliche Ereignis des Dorfes findet 1922 mit der feierlichen Weihe der Vereinsfahne rund um die Burg seinen Platz.

1924 wählt man Schneidermeister Josef Henneke zum 1. Vorsitzenden, ab 1925 schwingt Lehrer Johannes Mies vor



MGV „Eintracht“ beim 50jährigen Jubiläum 1969

35 aktiven Sängern den Taktstock. Auch das noch heute jährlich stattfindende Maiansingen erfreut schon auf dem Schulhof neben der Kirche viele Zuhörer. 1937 übernimmt Rudolf Franzen für ein Jahr das Dirigat, und 1938 muss die Probenarbeit angesichts des nahenden 2. Weltkriegs wegen Einberufung vieler aktiver Sänger zur Wehrmacht oder in die Rüstungsindustrie eingestellt werden.

**SCH DE**  
Versicherungsmakler

- Versicherung für Gebäude, Hausrat, Haftpflicht, Unfall
- Optimierung privater Krankenversicherung
- Private und betriebliche Altersversorgung

**Hans-Otto Schade**  
Betriebswirt, Versicherungsfachmann (BWW)  
Am Sonnenberg 59, 53489 Sinzig-Bad Bodendorf  
Telefon 02642-9978748, Mobil 0171-6936113  
schade@hotelversicherungen.de  
www.hotelversicherungen.de

„Die Versicherung ist das einzige Produkt, das Sie nicht mehr kaufen können, wenn Sie es benötigen!“

Bad Bodendorfer Unternehmen

Gönnen Sie Ihren Füßen professionelle Pflege und wohltuende Entspannung!

**Mobile Fachfußpflege**  
**Inge Baumann**

53489 Bad Bodendorf · Ahrtalstraße 24  
Tel.: (0 26 42) 40 91 26 · Mobil: (0177) 7 48 73 02  
- Termine nach telefonischer Vereinbarung -

Bad Bodendorfer Unternehmen

**Helmut Heuser**  
Zimmerei und Hochbau GmbH  
Inhaber Manfred Heuser

Tel. 02642/46162 o. 6397 · Fax 02642/46163  
Hauptstraße 32 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf

Inhaberin: **Monika Klar**  
im Institut de beauté

**MONI'S HAARSTUDIO**

Das Studio für „Sie“ und „Ihn“

Hauptstraße 41  
Sinzig-Bad Bodendorf  
Telefon 02642/41463

Bad Bodendorfer Unternehmen

**Bad Bodendorfer Unternehmen**  
[www.bad-bodendorf.com](http://www.bad-bodendorf.com)

Bad Bodendorfer Unternehmen

Herstellung und Reparaturen von Ziegeldächern | Aufdoppelung und Umdeckung von Ziegeldächern

**Holzbau Leydecker & Schmitz**

ZIMMERERARBEITEN | INNENAUSBAU | TROCKENBAU  
Zimmererarbeiten | Holzbausanierungen | Terrassenüberdachungen | Vordächer u. Carports  
Balkonbau in Holzbauweise | Holzrahmenbau | Dachgeschossausbauten | Dämmarbeiten

Frank Leydecker | Schubertstraße 5 | Tel. 02642-3086114 | Mobil 0178 - 72 33 801  
53489 Bad Bodendorf | Fax 02642-3086115 | info@holzbau-l-s.de

**WWW.HOLZBAU-L-S.DE**

Die Wiederbelebung des Vereinsgeschehens gelingt 1953 Gottfried Büchel, der binnen kurzer Zeit 40 Sänger um sich zu scharen weiß, unter anderen den noch heute aktiven Bariton des Chors, Dieter Ameln, der bei unzähligen Konzerten oder anderen Auftritten als Solist gesungliche Glanzlichter setzen kann. Nach dem plötzlichen Tod des neuen Dirigenten Peter Seul (Oberbreisig) übernimmt Peter Bares den Chor, wegen zu vieler Disharmonien und Dissonanzen allerdings nur für kurze Zeit. Zur Blütezeit führt danach der junge Dirigent Gerd Arenz ab 1962 den Chor, dessen hervorragender Chor- und Solistenkonzerte (Norbert Manthey, Tenor) heute noch vielen Sängern in bester Erinnerung sind.

Das 50-jährige Vereinsjubiläum 1969, Hubert Manhillen hatte den Vorsitz von Peter Beitzel übernommen, begeht man mit einem großen Freundschaftssingen im Gasthaus Cholin und im Winzerverein. Unter dem Vorsitz von Heinz-Josef Kranz erfolgt 1977 die Übergabe des Dirigentenstabes an Helmut Wershofen aus Muffendorf. In dessen Zeit fällt auch 1980 die Premiere des Burgfests, tatkräftig unterstützt durch den Solisten Reinhold Seifer und den „Burgfestkoch“ Peter Mosell, beide aus den Reihen der Sängerschar. Zum Erfolg bei diesem Fest, das bis 1992 elfmal stattfindet, trägt auch das durch Heinz-Gerd Gilles, Wolfgang Kolb und Bernhard Knorr neu ins Leben gerufene Trio „Evergreens-Live“ bei.

Unter dem Vorsitz von Leo Becker beginnt 1986 für sechs Jahre die Zeit von Prof. Dr. Wolfgang Neubauer, Pädagogikprofessor in Bonn. In der Zeit von 1992 bis 2010 steht Norbert Rauen als 1. Vorsitzender an der Spitze des Männergesangsvereins – heute Ehrenvorsitzender, bis er von Karl Hanenberg abgelöst wird. Die musikalische Leitung obliegt von 1992 bis 1995 Kantor Gerd Pitzen aus Sinzig, 1995 übernimmt Heinz-Peter Schmickler den Dirigentenstab, den er aus gesundheitlichen Gründen kurz nach dem vielbeachteten Konzert „Europa im Lied“ im Jahr 2000 zum ersten Mal in weibliche Hände weiterreicht. Wie auch dem Kirchenchor Cäcilia Bad Bodendorf gelingt es dem MGV, in Ilona Baum aus Sinzig eine junge, dynamische Chorleiterin zu verpflichten, der die meist wesentlich älteren Sänger aufs Wort (und auch auf Gesten) bedingungslos folgen. Mit großem Schwung studiert sie unter dem Motto „Ein Lied geht um die Welt“ ein ausverkauftes Konzert im Saal Cholin ein, einen zauberhaften Melodienstrauß aus Oper, Film und Musical, unterstützt durch das Trio Evergreens Live, den Solisten Dieter Ameln und der Klavierbegleitung von Thomas Portugall, der in dieser Zeit auch das Dirigat übernimmt, wenn Ilona Baum verhindert ist. Diese sorgt mit ihrem modernen Stil der Chorleitung für viel frischen Wind beim MGV.

Teil 2 in der DS 2/19: Bardo Becker übernimmt 2005 von Ilona Baum den Taktstock. tjp

**Der nächsten Auftritte des MGV Eintracht 1919 e.V. Bad Bodendorf in der Chorgemeinschaft zusammen mit dem MGV Cäcilia Sinzig finden am Sonntag, 31. März 2019 um 17.00 Uhr im Helmut-Gies-Bürgerzentrum in Ahrweiler zum Kreischorkonzert und am Muttertag (12. Mai 2019) zum traditionellen Turmfest an der Cäcilia-Hütte am Feltenurm statt.**

Das große Jubiläumskonzert der Chorgemeinschaft (100 Jahre MGV Eintracht 1919 e.V. und gleichzeitig 160 Jahre MGV Cäcilia 1859 e.V.) steigt unter Mitwirkung des bekannten Tenors Johannes Kalpers am Samstag, 7. September 2019 um 19.00 Uhr im Helenensaal in Sinzig. Wer mit seiner Stimme den MGV verstärken möchte, ist jederzeit herzlich zur wöchentlich stattfindenden Probe am Donnerstag (19.00 Uhr) im Pfarrheim zu Bad Bodendorf willkommen.



# Abschied von Eckhard Hoffmann



Schon die überaus große Anteilnahme an seinem Trauergottesdienst machte deutlich, dass es galt, sich von einem sehr verdienstvollen und hochgeachteten Mitbürger zu verabschieden. Eine Persönlichkeit, die zeitlebens bis zuletzt ein hohes Maß von Energie ausgestrahlt hat, wie es Frau Pfarrerin Laubmann in ihrer Traueransprache trefend ausdrückte.

Geboren wurde Eckhard Hoffman 1931 in Castrop Rauxel im Ruhrgebiet, wo er seine Jugend verbrachte und zunächst das Schreinerhandwerk erlernte, sich dann aber entschloss, bei der Zeche Victor im Kohlebergbau tätig zu werden. Hier engagierte er sich auch bei der Werksfeuerwehr, ein Ehrenamt, das ihm sicher bei seinem späteren Berufsleben zu Gute kam. 1959 heiratete er seine Frau Helga, mit der er in diesem Jahr das 60. Ehejubiläum hätte erleben können. Aufkommende Unsicherheit bei den Kohlezechen veranlasste ihn, sich auf den ihm am Herzen liegenden Gebieten von Sicherheitstechnik und Katastrophenschutz fortzubilden, und so konnte er sich schließlich um die ausgeschriebene Stelle als Lehrkraft an der Katastrophenschutzschule Ahrweiler (heute AKNZ AW) bewerben und erhielt den Zuschlag. Er entwickelte sich hier schnell zum viel gefragten Spezialisten für Sicherheitsfragen, weswegen er auch zwischenzeitlich einige Jahre ins Bundesamt für Zivilschutz nach Godesberg berufen wurde. Die Familie lebte ab 1972 zwei Jahre in Bad Neuenahr, wo Sohn Karsten zur Welt kam und von wo auch der baldige Umzug in das neu erbaute Eigenheim in der Schillerstraße unseres Dorfes organisiert wurde. In der neuen Heimat lebten sich die Hoffmanns sehr schnell und mit viel Engagement in der Dorfgemeinschaft ein. Seine erste große ehrenamtliche Herausforderung war die Übernahme der Leitung des Technischen Hilfswerks der Ortsgruppe Sinzig 1977, wo er und auch seine Frau über zehn Jahre erfolgreich tätig waren. Eine Aufgabe, die ihm als Sicherheitsexperten geradezu auf den Leib geschrieben war. Aber auch im Dorf war er quasi überall dabei, wo es etwas zum Wohle der Dorfgemeinschaft zu tun gab. So war es ihm eine Ehrensache, sofort nach dessen Gründung vor 30 Jahren dem neuen Heimat- und Bürgerverein beizutreten. Mit der Übergabe der Schutz- und Grillhütte am Sportplatz von der Dorffestgemeinschaft an den HBV konnte dieser ihn als Hüttenwart gewinnen, eine Aufgabe, bei der er sein handwerkliches Können, Multitalent, aber auch sein ausgezeichnetes Organisationstalent so recht ausleben konnte. So machte er diese Einrichtung sehr bald zu einem beliebten Treffpunkt etwa für Wanderer, Familien oder Vereine. Der Höhepunkt in seinem ehrenamtlichen Engagement für das Dorf aber war zweifellos das Technikmuseum. Nachdem 2001 die Stadt an den Heimat- und Bürgerverein mit dem Anliegen herangetreten war, sich der erhaltenen Kohlen säureverflüssigungsanlage von 1919 anzunehmen, die nach Schließung des Abfüllbetriebes „Bodendorfer Thermalsprudel“ 30 Jahre im „Dornröschenschlaf“ gelegen hatte, übernahm er diese Aufgabe in Eigenregie und ging in ihr voll und ganz auf. Innerhalb weniger Jahre schaffte er es zusammen mit seinem Team, die verwahrloste und vermüllte Einrichtung wieder für Besucher zugänglich zu machen und zu einer kulturellen Attraktion der Region zu entwickeln. Seine letzte Aktivität bei die-

sem einzigartigen Projekt war die Herausgabe der Broschüre „Mission Blubberblase“, mit der er auch Kindern dieses einmalige Industriedenkmal spielerisch näher bringen konnte.

2014 gab er das Projekt auch aus gesundheitlichen Gründen in die Obhut des Heimat- und Bürgervereins zurück. Nun, seine erwähnte ihm innewohnende Energie ließ ihm auch danach keine Ruhe, und ihm kam die neue schöne Idee vom „Forum Freitagsmarkt“, die von den Initiatoren des Marktes, dem Verein Bad Bodendorfer Unternehmer, aber auch überall im Dorf sehr begrüßt und gerne ins Marktgeschehen aufgenommen wurde. Vereinen, Institutionen, Geschäftsleuten, Handwerkern, Künstlern u.v.m. bietet die Einrichtung kostenlos die Möglichkeit der Präsentation. Eckhard Hoffmann gelang es, hier mit vielfältigen Programmen den Freitagsmarkt deutlich zu beleben. Hinzu kam dann noch die inzwischen sehr beliebte „Klaff-Eck“, der überschirmte „Runde Tisch“, an dem sich Marktbesucher bei einem Kaffee zu einem Schwätzchen zusammensetzen können. Eine willkommene örtliche Kommunikationsmöglichkeit.

Im vergangenen Jahr setzten ein Oberschenkelhalsbruch sowie Spätfolgen einer Krebserkrankung seinen Aktivitäten ein jähes Ende, aber auch in dieser Phase gab er nie auf und hoffte bis zuletzt, als er am 6. Dezember den Kampf verlor.

Alle Aktivitäten dieses kreativen Mitbürgers mit seiner offenen, herzlichen Art aufzuzählen, hätte sicher diese Zeilen gesprengt, aber eines ist sicher, Eckhard Hoffman wird in diesem Dorf fehlen, und die zahlreichen von Herzen kommenden Nachrufe bezeugen, dass ihm die Bad Bodendorfer stets ein dankbares Gedenken bewahren werden. **BK**

## Heimatismuseum und -archiv Neuzugänge im Heimatismuseum

Im vergangenen Jahr konnte das Heimatismuseum eine vollständige Versteigerungsakte (91 Seiten) mit Protokollen der Königlichen Verwaltung/Notar Anton Alois Queckenberg in Remagen aus dem Jahr 1842 erwerben. Ein für den Ort bedeutendes Dokument, denn hier werden bereits Namen von Verkäufer und Käufer genannt, die noch heute in unserem Ort zu finden sind.



Ein Kleinod erhielten wir als Schenkung, welches an die Zeit erinnert, als die Elektrizität unser Dorf noch nicht erreicht hatte. Eine kleine zylindrische Öllampe, wie sie in der stromlosen Zeit für die Beleuchtung von Fluren oder als Handlampe, wie heute die Taschenlampe, verwendet werden konnte.

Im Februar wurde dem Heimatismuseum eine Hebewinde (Stockwinde) aus der Schmiede Koll als Schenkung übergeben. Die Schmiede Koll hatte in den 1920/1930er Jahren in der Dorfstraße (heutigen Bahnhofstraße 13/15 Fahrzeughalle Fahrschule Henneke) ihre Werkstatt. Neben dem Pferdebeschlagen führte Koll auch Reparaturen an Kutschen, landwirtschaftlichen Pferdewagen und Ochsenkarren durch. Was heute an jedem Auto der Wagenheber ist, war seinerzeit die Hebewinde beim Schmied. Mit ca. 35 kg ist sie noch transportierbar und konnte beim Radbruch eines Wagens oder Karrens vom Schmied zum Reparaturort mitgenommen werden. Hiermit war er in der Lage, die Wagenachse anzuheben und auf die richtige Arbeitshöhe zu bringen.

## Anwaltskanzlei Schneider

Zweigstelle: Bahnhofstraße 15 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf  
Telefon 02642/9979629 · Fax 02642/9986589  
Mail [ratheoschneider@aol.com](mailto:ratheoschneider@aol.com)

Bad Bodendorfer  
Unternehmen

Allgemeines Vertragsrecht · Arbeitsrecht · Betreuung älterer Menschen · Ehe- und Familienrecht, insbesondere Scheidungs- und Unterhaltsrecht · Erbrecht · Grundstücksrecht · Mietrecht  
Strafrecht · Verkehrsunfallschadensregulierung und Verteidigung in Verkehrsstraf- und Bußgeldverfahren · Versicherungsrecht · Vorsorgevollmachten inklusive Patienten- und Betreuungsverfügungen

Einen kurzfristigen Besprechungstermin – auch an Samstagen in der Zeit von 10 bis 14 Uhr – können Sie unter **02642/9979629** vereinbaren.

## DAS TOR ZUM AHRTAL

[www.bad-bodendorf.de](http://www.bad-bodendorf.de)



**Bad Bodendorfer Unternehmen**

**maranatha**  
SeniorenZentrum

**HIER FÜHLE  
ICH MICH WOHL!**

Am Kurgarten 12 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf  
[www.maranatha.de](http://www.maranatha.de) · Tel. 0 26 42 / 40 60



**HERZ  
ERWÄRMEND**

**IHRE HEIZUNG –  
MEINE LEIDENSCHAFT.**

*Karsten Seidel*

**Bad Bodendorfer Unternehmen**

[marc-ulrich.de](http://marc-ulrich.de)

IHR SPEZIALIST FÜR RENOVIERUNG & SANIERUNG.

Rheinallee 47 b · 53489 Sinzig  
Telefon 0 26 42/99 38 32  
[www.karstenseidel.de](http://www.karstenseidel.de)

**SEIDEL**  
KOMPLETTBÄDER · HEIZSYSTEME

## Was ist eine Hebewinde und wie funktioniert sie?

Sie ist ein mechanisches Hebewerkzeug, in unserem Objekt aus einem Eichenholzbalken mit drei Stahlbändern verstärkt bestehend. Die Stahlbänder sollen das Auseinanderbrechen des Holzes bei senkrechter Last verhindern. Der Eichenbalken ist auf der gesamten Länge ausgefräst und die Zahnstange mit Lastfuß und drehbarem Trageteller in die Fräsung eingebettet. Oben auf dem Balken ist das Kurbelgehäuse mit Zahnrad aufmontiert. Mit einer Kurbel wird ein Zahnrad entlang einer Zahnstange bewegt. Das Zahnrad ist auf einer Hülse, die über der Zahnstange gleiten kann, gelagert. Auf dieser Hülse ist ebenfalls das Zahnrad gelagert, so dass sich diese Hülse beim Drehen in Längsrichtung verschiebt. Damit die Last die Winde beim Auslassen der Kurbel nicht zurückdrückt, ist noch ein Klinckenrad, das als Sperre dient, montiert. Stellt man diese Winde zwischen zwei zu bewegende Teile, so kann man diese auseinander drücken.



Noch heute werden Hebewinden verwendet. Nur bestehen sie nicht mehr aus Holz sondern aus Stahl und haben ein geringeres Eigengewicht. Zu besichtigen ist dieses Objekt in unserer Winzer- und Bauernausstellung in der Winzergaststätte.

Ebenfalls im Februar erhielt das Heimatmuseum das Buch „Manni“ von Heinrich Lersch. Die Besonderheit ist, dass das Buch nach dem Tod von Heinrich Lersch von dessen Ehefrau in Bodendorf signiert wurde.

## Stand der Inventarisierung

Auch bei der Inventarisierung ist die neue Datenschutzgrundverordnung zu beachten. Datenschutzrelevante Dokumente, wie Zeitungsartikel, Akten, Bilder, usw., werden weiterhin in einer Datenbank auf dem Archivrechner gespeichert und nicht veröffentlicht. Zurzeit sind es ca. 2500 Objekte. Diese können bereits jetzt Interessierten und Vereinen einsehbar gemacht werden. Für Vereine interessant, weil hier die Vereinsgeschichte dokumentiert ist.

Alle anderen Objekte, zurzeit 400, werden in der Datenbank des Deutschen Museumsverbandes abgelegt. Hier sind bereits 310 Objekte für den Besucher auf der Seite <https://rlp.museum-digital.de/index.php?t=institution&instnr=78> abrufbar.

Wir arbeiten stetig an der Inventarisierung weiter und veröffentlichen unsere Bestände bei museum-digital. Es wird allerdings noch einige Zeit ins Land gehen, bis alle Bestände inventarisiert sind.

Wir suchen helfende Hände mit einem internetfähigen PC, damit die Eintragung in die Datenbanken intensiviert werden kann. Haben Sie Interesse uns zu helfen? Dann melden Sie sich bei uns mit einem E-Mail an [archiv@bad-bodendorf.de](mailto:archiv@bad-bodendorf.de)

## Was bringt das Jahr 2019?

Am 19. Mai öffnen wir zum Internationalen Museumstag das Heimatmuseum und -archiv Bad Bodendorf und die Kohlensäureverflüssigungsanlage (Technikmuseum) im Kurpark.

Im Herbst wird die Produktionsstätte der Kohlensäureverflüssigungsanlage St. Joseph, unser Technikmuseum, 100 Jahre alt. Dies feiern wir am Internationalen Museumstag (8. September 2019) mit Besichtigung und Vorträgen zu der Anlage, sowie Kohlensäure und Heilwasser St. Josef Sprudel, und natürlich steigt an diesem Tag ein zünftiges kleines Kurgartenfest rund um Technikmuseum und Trinkhalle. **J. Erhardt**





**„Jeuchelowend“ Artikel aus der Dorfschelle 1/1989**  
*Schon im Gründungsjahr des Heimat- und Bürgervereins 1988 fanden erste Mundartabende, genannt „Jeuchelowende“ statt, die jeweils auf Tonkassetten aufgenommen wurden. Ab Ausgabe 2/1989 wurde der Stoff aus diesen munteren Gesprächsrunden über vier Jahre unter dem Titel „Spaziergang durch das Bodendorf der 20er/30er Jahre“ in der Dorfschelle veröffentlicht. Zum silbernen Jubiläum des HBV wurde die Serie zusammengefasst und überarbeitet als Buch herausgebracht. In dem kleinen Werk spiegelt sich ein amüsanter und lebendiges Stück Heimatgeschichte mit viel Anekdoten und Mundart wieder. Das Buch ist heute noch beim HBV, Telefon 991414 oder in der Apotheke erhältlich.*

## Was ist Jeucheln?

Beim ersten unserer Mundartstammtische Ende Oktober wurde das Wort von einem Bodendorfer des Jahrgangs 1941 in die Runde geworfen. Die sprachliche Herkunft des Wortes konnte in diesem Kreise nicht endgültig geklärt werden. Johann Bauer glaubte, es käme wohl aus dem Französischen. Jedenfalls war man sich einig, dass man mit diesem Wort einen passenden Namen für eine neue Variante im Bad Bodendorfer Veranstaltungskalender gefunden habe: „Jeuchel-Owend“. Die Übersetzung des Wortes ist nicht ganz einfach, seine Bedeutung zeigt aber genau in die Richtung, wie Jeuchelowende sein sollen: Herziehen über Land und Leute, erzählen über dies und jenes von heute und gestern, von früher und von ganz früher, natürlich in unverfälschtem Bodendorfer Platt und auf keinen Fall mit tierischem Ernst.

Genau in diesem „Geiste“ ging es bei diesen ersten Jeuchelowenden zu. Mit von der Partie war unser Senior Josef Hennecke, der mit seinen 95 Lenzen und ungebrochenem Humor Rede und Antwort stand. Er ist zwar kein gebürtiger Bodendorfer, kam aber bereits 1921 als Schneidergeselle hierher. Es war das Ende seiner Wanderjahre „auf der Walz“ durch deutsche Lande. Grund hierfür war die Tochter des Bodendorfer Schneidermeisters Hilarius Kraus. Er hatte sie in Bonn kennengelernt, wo sie bei einem Amtsrichter in Diensten stand. Bald wurde Hochzeit gefeiert, und später übernahm er die Schneiderei seines Schwiegervaters.

So kamen an diesem Abend viele Erinnerungen an den berühmten 20er Jahren auf den Tisch. Bodendorf bestand damals im Wesentlichen aus drei Straßen: De Hauptstroß, de Eilig on de Jass (heutige Schulstraße bis zur Einmündung Ahrweg hieß damals nur de Jass). In Höhe des heutigen Ahrweges zogen sich die Hecke und der Graben hin, Bodendorfs ehemalige Befestigungsanlage. Dahene kom et Ousland, bemerkte Johann Bauer, und er war wohl einer der ersten, der „em Ousland“ investierte, indem er hier seine Schreinerwerkstatt errichtete.

An der Mündung Jass und Hauptstraße lag damals der örtliche Versammlungsplatz. Die Mittagsglocke rief hier die Bevölkerung zusammen, wenn es Neuigkeiten gab. Die Einwohnerzahl betrug in diesen frühen 20er Jahren ca. 620. Natürlich nahm auch die Schule einen großen Raum im Dorfleben ein. Lehrer Johannes Mies und Lehrerin Traudchen Mück führten derzeit das Regiment in dem Schulgebäude über dem Kirchplatz (1968 abgerissen). Bezeichnend dafür, wie sich im Laufe der Zeit die Bevölkerungsstruktur verändert hat, ist

die Tatsache, dass es heute in unserem Heimatort bei vierfacher Einwohnerzahl die gleiche Anzahl von Schulkindern gibt, wie in jenen Zeiten. Die Pädagogen bedienten sich damals allerdings weniger psychologisch vertiefter Theorien der Schülerführung, sondern bevorzugten praktischere Methoden. So hatte Lehrer Mies ein vielseitiges Instrument, welches in Schülerkreisen als „dat Fiolinche“ bekannt war. Es war ein längerer Stab aus Rohr, der ihm natürlich in der Hauptsache als Zeigestock diente, der aber auch hin und wieder auf dem Rücken unartiger Schulbuben landete. Es soll bei solchen Manövern vorgekommen sein, bisweilen bis zu vier Hinterteile unwilliger auf einen Streich zu behandeln. Aber auch Lehrerin Mück hat es wohl verstanden, sich durchzusetzen. Über sie kursierte in Schülerkreisen der Spottreim:

Dat Mücke Troudche wor de Prick (Lehrerin)  
von dä kräch me se off jenooch je... "

Bodendorfer Platt sprach man damals im Dorf überall, in der Familie, auf der Straße, im Gasthaus und wo man sich sonst noch traf.

So war den Lehrern natürlich daran gelegen, dem Nachwuchs Hochdeutsch beizubringen. Nur selten kam mal etwas „Platt“ zu Papier oder auf die Schultafel. So begann einmal ein Aufsatz der Schülerin Christine Pütz zum Thema „Wenn es regnet“ mit den Worten:

Wenn et rähnt.

Wenn et rähnt, da knottert minge Fatte de janze Dach  
em Hous eröm...

Immer wieder zeigte sich in dieser Gesprächsrunde, dass es nicht leicht ist, die damaligen Familienzusammenhänge zu entwirren. So gab es allein zehn Familien Kraus und sicher ebenso viele Welsch.

Kein Wunder, dass jede dieser Familien mit einem Beinamen bedacht wurde. Meurers Jupp fiel zu diesem Problem eine typische Begebenheit ein:

De Bache Pitter (Welsch) hätt emol jeschriwe. Do gräch de en Kaat oder en Breef: An Peter Welsch. Do hät er der Breef zurück jon jeloht on hät op de Rückseit drop jeschriwe: An Peter Welsch? – Welscher von den vielen?

Frisches Blut kam nach Bodendorf, wenn es bei Cholin oder beim Winzerverein ein neues Dienstmädchen gab. Diese sollen fast ausnahmslos in Bodendorf hängengeblieben sein und Familien gegründet haben. Man wusste also schon damals, wo's richtig schön ist. Strohes Hein konnte sich noch an einen Ausspruch seiner Mutter erinnern, der die Heimatverbundenheit von damals unterstreicht: Mich könnt keiner hier rausholle außer noo Dattenberg (Ort oberhalb von Linz), nur von do könnt ich de janze Dach opp Bodendorf kucke. **BK**

Aus dem Handwerk — Dorfschelle 4/1991

## English spoken

In einer Bad Bodendorfer Schreinerei gibt ein Engländer den Auftrag zur Anfertigung eines Bücherbordes. Nachdem es mit Zettel und Bleistift und Zeichensprache gelungen ist, dem des Englischen unkundigen Meister alles zu erklären, will der Brite noch wissen, wann er das Bord abholen könne.

Jetzt nimmt der Meister nochmal alles Schulenglisch von vor Jahrzehnten zusammen und antwortet: „De morow odde de nomeddach“.

## Eule findet den Beat in Bad Bodendorf Gelungene Musicalaufführung der St. Sebastianus Grundschule

„Eule findet den Beat“, dieses Musical von Christina Garba und Christina Raack wurde am 20. und 21. Februar 2019 in insgesamt vier Vorstellungen von den Schülerinnen und Schülern der St. Sebastianus Grundschule in Bad Bodendorf zur Aufführung gebracht. Das Interesse und der Andrang der Zuschauer waren enorm, so dass der immer bis auf den letzten Platz besetzte Mehrzweckraum der Schule aus allen Nähten zu platzen drohte.



Jazz Musiker der Klasse 2b

Das Musical erzählt die Geschichte einer Eule, die sich verirrt hat und auf der Suche nach ihrem Zuhause im ruhigen Wald verschiedenen Tieren begegnet. Diese erläutern der Eule jeweils eine Musikrichtung, die auch mit einem Liedbeispiel zu Gehör gebracht wird. Dabei zeigt sich, wie unterschiedlich und vielfältig die einzelnen Genres der Musikwelt sind. Ob Pop, Jazz, Rock, Oper, Punk, Reggae, Elektro oder Hip-Hop, am Ende ihrer musikalischen Reise ist die Eule zum Musikexperten geworden und schlüpft erschöpft von den vielen Eindrücken in ihr Eulennest.

Hauptakteure bei diesem Musical waren alle 116 Kinder der Grundschule, denn alle wirkten mit! Besonders beeindruckend waren das Eröffnungs- und das Schlusslied, bei dem alle Schüler gleichzeitig auf der Bühne standen und gemeinsam sangen. Die Sprechrollen der Tiere waren in zwei Besetzungen auf die Dritt- und Viertklässler verteilt. Jede der acht Klassen präsentierte ein Lied, das die jeweilige Musikrichtung vorstellte. So erfuhren die Kinder nicht nur wie z. B. Jazz klingt, sondern sie lernten zugleich Wissenswertes über die Entstehungsgeschichte, typische Instrumente und besondere Merkmale. Dabei erfolgte das Lernen ganz nebenbei auf sehr humorvolle, kindgemäße Weise. Die Kinder wissen nun, dass Oper nichts mit Großvater zu tun hat, ebenso wenig wie der Ohrwurm mit einem Kriechtier im menschlichen Hörorgan oder das Rockfestival mit dem Verkauf von Röcken.

Die Proben unter der fachkundigen Leitung der Musiklehrerin Manuela Bauer begannen nach den Weihnachtsferien Anfang Januar. Dienstags wurden während des gemeinsamen musikalischen Beginns das Eröffnungs- und Schlusslied einstudiert. Die einzelnen Klassen dachten sich eine Performance sowie Kostüme für ihren Auftritt aus und probten ihr Klassenlied. Hierbei entwickelten einige Schüler besondere Kreativität, denn zur Anfertigung der Kostüme wurde auch gebatikt und gestrickt! Zuletzt wurden alle Elemente zusammengefügt und der Ablauf des gesamten Stücks geübt. Obwohl die Proben sehr viel Disziplin, vor allem von den Jüngsten, verlangten, waren alle bis zuletzt mit großem Eifer und Freude bei der Sache. Die Schulleiterin Claudia Mercer dankte aufs Herzlichste allen

Beteiligten, vor allem den vielen engagierten Eltern, ohne deren Hilfe beim Schneidern der Kostüme, beim Besorgen der technischen Ausstattung oder bei der Bewirtung die Durchführung dieses Musicals gar nicht möglich gewesen wäre. Das Motto des Musicals: „Probier's aus und find' raus, was dir gefällt“ ist ein Aufruf zu Toleranz, die nicht nur im Hinblick auf die vielen verschiedenen Musikrichtungen gelten sollte, sondern auch auf andere Lebensbereiche übertragen werden darf.

D.P.



## ahrkunst ... startet in die Sommersaison

Ab dem 4. April öffnen die Bad Bodendorfer Künstler Birgit Braun-Buchwaldt und Rudolf Buchwaldt wieder ihr Gartenatelier.

Auf mehreren Ebenen finden Sie ein großzügiges Atelier mit Ausstellungsräumlichkeiten, das sich perfekt in den Garten integriert und jede Menge Raum bietet für die vielen neu entstandenen Kunstwerke. Für Birgit Braun-Buchwaldt steht die Malerei im Vordergrund, und ihre Kunst reicht von floralen Motiven in Öl auf Leinwand, bis hin zu abstrakten Arbeiten, die in Schichten und unterschiedlichen Naturmaterialien aufgebaut sind. Rudolf Buchwaldt zeigt seine handgefertigten Betonschalen für den Innen- und Außenbereich in verschiedenen Formen, Farben und Größen.

Das Gartenatelier ist während der Sommerzeit Do., Fr. und Sa. von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Weitere Öffnungszeiten sind spontan und auf Anfrage möglich. Bitte nutzen sie den Eingang rechts am Haus oder den Eingang vom Fahrradweg an der Ahr, gleich neben dem Spielplatz.

Josef-Hardt-Allee 28 · 53489 Bad Bodendorf

Infos unter

[www.ahrkunst.net](http://www.ahrkunst.net) <<http://www.ahrkunst.net/>>

## Neue Clubwirtin im Tennisclub Bad Bodendorf

Nachdem die Pächter der Gastronomie im Tennisclub, Rosi und Friedel Neitzert, sich in den Ruhestand verabschiedet haben, wurde ein neuer Pächter für die neue Saison gefunden. Es ist Sabine Pollak aus Bad Bodendorf.

Frau Pollak hat eine dreijährige Ausbildung als Hotelfachfrau im Dorint Parkhotel in Bad Neuenahr absolviert. Eigene Gastronomie war schon immer ihr Traum gewesen, und diesen hat sie sich nun mit der Übernahme der Gastronomie des TCB erfüllt.

Um das Angebot an Speisen zu erweitern, wurde ein Pizzeriaofen angeschafft. Erweitert um





das Angebot von Flammkuchen sind dies die Hauptkomponenten aus der Küche. Zusätzlich werden auch weitere einheimische Gerichte und Gegrilltes angeboten. Der neue Modetrend, der Veggie Dog, ist ebenfalls im Angebot.

Unterstützt wird Frau Pollak durch geschultes Personal und Mitglieder aus der Familie im Thekenbereich und in der Küche. Als sportliche Frau ist Tennis für sie kein Fremdwort. Am 6. April 2019 ist der Eröffnungstermin der neuen Saison und der Einstand von Frau Pollak mit einem Sektempfang und Bratwurst mit Brötchen oder Pommes der Veggie Dog, sowie Gegrilltes. Öffnungszeiten sind in der Woche ab 11.00 Uhr und am Sonntag ab 10.00 Uhr, Samstag geschlossen. Während der Turnierspiele (Mai bis Juli) ist am Samstag die Gastronomie geöffnet. Das Team der Dorfschelle wünscht Frau Pollak einen guten Start und die Bad Bodendorfer Bürger sind herzlich eingeladen, sich vom neuen Angebot der Küche zu überzeugen. **GS**

## 25. „Kleinstes Weinfest an der Ahr“

Zum 25. Mal wird das „Erste Weinfest an der Ahr“ am Himmelfahrtstag, den 30. Mai, rund um den historischen Weinberg am Bahnhof gefeiert. Am Startpunkt des Rotweinwanderwegs wird damit die Weinfestsaison 2019 an der Ahr eröffnet. Es werden viele Besucher aus der näheren und fernen Umgebung erwartet, denn das Ziel des vom Ahrwein e.V. organisierten „Wein-Wander-Events“ ist erneut das Weinfest in Bad Bodendorf. Das Weingut Burggarten in Heppingen bildet den Startpunkt der Wanderung, von dort kann ab 10 Uhr losspaziert werden. Die leichte Route führt über das letzte Teilstück des Rotweinwanderwegs nach Bad Bodendorf. Unterwegs werden die Wanderfreunde an drei Jausestationen bewirtet. Die Organisatoren des Weinfestes vom Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf e.V. freuen sich neben den Stammgästen aus der nahen Umgebung auch auf die Wandergäste und heißen sie herzlich willkommen.

Beim Weinfest wird ein buntes Programm mit viel Musik, Gesang und Show geboten. Um 11.00 Uhr eröffnet Weinkönigin Jenni I. aus dem Nachbardorf Heimersheim das Fest mit ihrem Gefolge in historischen Gewändern. Zur Begrüßung wird die Chorgemeinschaft „Eintracht“ Bad Bodendorf und „Cäcilia“ Sinzig die Besucher mit einem Melodienstrauß von Frühlings- und Weinliedern unterhalten. Im Anschluss spielen die Original Goldbach-Musikanten aus Kempenich mit zünftiger Musik auf. Gegen 13.45 Uhr erfolgt ein Auftritt mit Liedvorträgen von Schülerinnen und Schülern der St. Sebastianus Grundschule. Die jüngste Tanzgruppe des Spielmannszuges Blau-Weiß, die „Blue Berries“, erfreuen die Besucher mit ihrem Showtanz gegen 15.00 Uhr. Die Tänzerinnen der „Blue Stars“ präsentieren ihren Showtanz um etwa 17.00 Uhr. Im Anschluss sorgt DJ Grillo mit seiner Musik, wie im letzten Jahr, für gute Stimmung. Am Nachmittag ist dank Kinderschminken und einem Beschäftigungsangebot auch für die kleinen Festbesucher Unterhaltung geboten. Neben den angekündigten Freuden für Augen und Ohren, ist natürlich auch für eine hervorragende Bewirtung der Gäste durch die Metzgerei Albrecht gesorgt. Der Weinverkauf liegt in den bewährten Händen der Familie Schäfer vom Weingut Burggarten aus Heppingen, die sich freuen, die Festbesucher mit ihren vorzüglichen Weinen zu verwöhnen. Die Weinfestküche bietet neben klassischen Imbissen auch die beliebte „Bottemelchs-Bunne-zupp“ nach altem Bodendorfer Rezept, so dass die Küche zu Hause an diesem Tag kalt bleiben kann. Zur Kaffeezeit am Nachmittag lädt ein reichliches Kuchenbuffet zum Genießen ein.

Aus Dorfschelle 2/1990 Wartesaaltreff v. H. Wolter

## Bodendorfer Treffs vor 60 Jahren: Das Backes und die Eckensteher

Heute sind unsere gemütlichen Gaststätten unangefochten die beliebtesten – und wegen der vielen schnellen Kontaktmöglichkeiten – die wirksamsten Kommunikationsstellen im Dorf. Man sitzt beim Glase Roten oder Kölsch und empfindet keine wirtschaftlichen Schmerzen, wenn man schließlich „den Deckel bezahlt“ (hoffentlich mit einem angemessenen Trinkgeld) z.B. an die unverwüsthlich-fröhliche Gerda. Vor zwei Generationen aber durften die Orte der Begegnung für die meisten recht kostenträchtig gewesen sein. Woher auch das Geld nehmen für öfteren ausgedehnten Kneipenbesuch? Der abendliche Treff der Jüngeren bestand damals aus gemütlicher Eckenstehererei. Ohne Mofa versteht sich, und etwas ausführlicher als heute hielt man es z.B. stundenlang an der Straßenecke mit der größten Verkehrsübersicht aus: An Cholins Eck auf der Burgseite. (Auch die Jungen der Nachbarorte wählten für ihre Meetings Straßenkreuzpunkte aus. Am bekanntesten wurde der „E.v.A.“, der „Eckensteher-Verein Ahrweiler“ an der Niederhut/Ahrhutstraße.)

Die Gerechtigkeit gebietet es, über die Eckensteher von einst nicht hochmütig die Nase zu rümpfen. Es stimmt eben nicht, dass sich dort nur über den Hubraum vorbeiratternder „Zündapps“ oder über die Kurvensicherheit des aufgeregten stotternden Zweitakter Hanomags (ein bisschen Blech, ein bisschen Lack – fertig ist der Hanomag), unterhalten wurde oder über die Figurendetails gutgewachsener Dorfschönheiten, die einen kleinen Prahlhans angeblich erhört hatten. Es wurde hier auch beraten, wie man am besten ohne Krach mit den Alten daheim zurechtkommt oder wo man, bei damals (1930) mehr als 6 Millionen Arbeitslosen in Deutschland, vielleicht doch noch einen Job finden könne, und dass es schofel sei, ein Mädchen nach gegebenem Wort sitzen zu lassen. Besonders an kalten Wintertagen aber war man für ein solches Concilium, sollte es eine längere Sitzung werden, auf einen warmen Platz angewiesen.

Man hatte ihn, nun zusammen mit denen gesetzteren Alters, „em Backes“ (Gemeinde-Backhaus, es stand gegenüber der Gaststätte Cholin). Diese Backhäuser – in Ahrweiler kannte man sie schon im Mittelalter – waren in den Dörfern des Ahrgebietes meist vor gut 150 Jahren entstanden. Sie wurden genossenschaftlich von allen Selbstbackenden betrieben, und das waren damals die meisten Familien des Dorfes. (Das erste Genossenschafts-Backhaus baute Raiffeisen in seinem Heimatort Weyerbusch bei Hamm/Sieg, wo es heute noch zu besichtigen ist).

Vom werktäglichen Backbetrieb waren die „Backese“ abends noch warm; sie waren tagsüber unverschlossen, so dass jedermann eintreten konnte. Abends bei einem Kerzenstummel oder auch gänzlich ohne Licht – von ein paar Strahlen der durchs Fensterchen hereinfallenden, sehr spärlichen Straßenbeleuchtung abgesehen – saßen dann die Älteren auf den umgestülpten Backmulden oder auf den Zubereitungstischen und hielten ihren Schwatz, spaßig meist, doch zuweilen auch sorgenvoll ernst. Die Jüngeren oder gar die Schuljungen hockten dann mucksmäuschenstill lauschend in der dunkelsten Ecke, auch in der Hoffnung, die Älteren würden es im Gesprächseifer übersehen, die schweigsamen Jungen rechtzeitig am Abend nach Hause und zu Bett zu schicken. Dass aber auch die „Klev-Botze“ unter den Alten nicht allzu spät nach Hause kamen und das Backes für die Nacht abgeschlossen wurde, dafür sorgte ihr vermutlich selbsternannter Verwalter, „de Holle Bapp“, Backesgeschichten aus jenen Tagen können heute nicht nur die Grauköpfe von Bodendorf, sondern auch die von Ehlingen und ganz besonders die Bachemer erzählen, vielleicht anhörens Wert sogar für unsere lieben Jungen von heute, denen ihre Discos herzlich gegönnt sind.

Es gab in Bodendorf damals aber noch ein weiteres, sehr geschätztes Informationszentrum: Die Frisörstube (sie haben richtig gelesen!) von Mathias Kramprich. **HW**

Die Festorganisatoren sind für Kuchenspenden sehr dankbar (Bitte melden unter Telefon 980793).

Das Planungsteam hofft auf einen wohl gesonnenen St. Petrus und freut sich auf viele gut gelaunte Gäste beim ersten und immer wieder gemütlichsten Weinfest an der Ahr.

**AK Feste**



Heimersheimer Weinkönigin Judith Hersel 1994 beim 1. Weinfest

## 25 Jahre „Kleinstes Weinfest an der Ahr“

Der Anlass für das erste Weinfest war die Einweihung des historischen Weinbergs am Bahnhof am Himmelfahrtstag im Jahre 1994. Dieser war vom Heimat- und Bürgerverein aus Dorffesterlösen aus den Jahren, in denen er die Trägerschaft über das Fest inne hatte, errichtet worden. Die Anlage mit 16 Weinstöcken sollte an eine einst blühende Bodendorfer Weinbautradition erinnern, eine Funktion, der sie am Startpunkt des Rotweinwanderwegs bis heute voll gerecht wird. Logischerweise bot es sich an, die Weinbergstaupe mit einem kleinen zünftigen Weinfest zu begehen. Der Spielmannszug „Blau Weiß“ und der Männergesangsverein „Eintracht“ sorgten für die musikalische Umrahmung, und den Wein kredenzte das Heimersheimer Weingut Nelles, das auch zuvor die Rebstöcke gesponsert und gepflanzt hatte. Ein weiterer Import aus dem benachbarten Weindorf war die Weinkönigin Judith Hersel, die die feierliche Enthüllung der Hinweistafel vollzog. So sollte das „Ausleihen“ der Majestät aus Heimersheim bis heute zu einer schönen Tradition werden. Beim dritten Weinfest 1996 wurde die Brunnenanlage neben dem Weinberg zur Erinnerung an „Bahnhoftpomp“, einem einst wichtigen Sauerbrunnen hinter dem Bahnhof, in Betrieb genommen. Das kleinste Weinfest wurde unterdessen immer größer, und der Verein entschloss sich 2003, also vor nunmehr 16 Jahren, den Weinstand in professionelle Hände zu geben, wobei sich das Weingut Burggarten bestens anbot. Ein weiterer An Schub im Festgeschehen war das von Paul Schäfer 2012 initiierte „Wein-Wander-Event“, veranstaltet vom Ahrwein e.V.. Auf diese Weise sollte in der Gebietsweinwerbung die etwas vernachlässigte Region der unteren Ahr und damit auch das letzte Teilstück des Rotweinwanderwegs wieder mehr belebt werden. Seitdem steigert sich die Besucherzahl von Jahr zu Jahr und das Fest ist inzwischen zum Geheimtipp nicht nur in der Region, sondern quasi im ganzen Lande geworden. Bleibt nur zu hoffen, dass sich das Fest etwas von der Gemütlichkeit, für die es immer bekannt war, auch weiterhin erhalten kann.

**BK**

## Nichts zu tun – gibt's nicht!

Eine Tatsache, die für die rüstigen Rentner vom Team Dorfpflege in besonderem Maße zutrifft. Kein Wunder, ist doch das Arbeitspensum des Teams in den fast zehn

Jahren immer größer geworden. Zu den Arbeiten an den 14 Inseln des „Rundwegs der Düfte“ sind inzwischen viele weitere Herausforderungen hinzugekommen, so dass sich die Truppe quasi nicht selten fragt, wo sie denn anfangen soll. Aber es lohnt sich, und das spornt immer wieder an.

Gerade in diesen Tagen zeigt sich das deutlich, wenn man sich an der üppigen Pracht der blühenden Narzissen erfreuen kann. Ende November sind in zwei Donnerstageinsätzen an mehreren Stellen nochmals 1000 Zwiebeln eingebracht worden. So läu-



ten die Osterglocken im Kreuzungsbereich, dem Tor zum Ahrtal, aber auch auf der Anlage gegenüber dem Haus am Weiher lautlos den Frühling ein. Nun, auch in der zu Ende gehenden kalten Jahreszeit gab es genug zu tun. So bedurfte im alten Kelterhaus, wo sich die Ausstellung historischer Gegenstände aus Handwerk, Landwirtschaft und Weinbau des Heimat- und Bürgervereins befindet, die Wand zum Hof dringender Sanierung. Es galt hier, losen Belag und Ausblühungen zu entfernen und die Wand gründlich mit Tiefengrund zu versehen und zu streichen. Hier sei ein herzliches Dankeschön an Maler Guido Lenzen gerichtet, der nicht nur guten Rat sondern auch Material zur Verfügung gestellt hat. Ein weiterer Wintereinsatz galt den Schmetterlingen, die vor Monaten noch die angrenzende Wand an der Schulinsel Ecke Hauptstraße/Buchfinkenweg geschmückt hatten. Sie waren wegen Renovierungsmaßnahmen, aber auch, weil ihr

Material nach fünf Jahren den Wetterunbilden doch nicht mehr standgehalten hatte, entfernt worden. Die Lösung fand man nun mit einem Material aus Westag-Gitalit, das als



absolut wetterbeständig gilt. Das Aussägen der neuen Falter aus den steinharten Platten erwies sich zwar als recht mühsam, aber schließlich doch machbar. So sind die fertigen geflügelten Rohlinge inzwischen in der Schule gelandet, wo sie wie schon einmal von den Schulkindern liebevoll bemalt werden. In Kürze werden also wieder neue Schmetterlinge die Wand zur Schulinsel zieren.

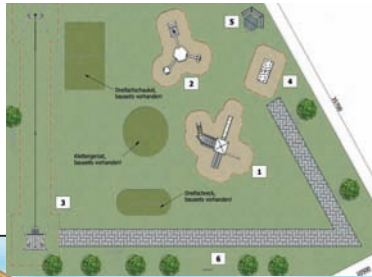
Zum Schluss hier nochmals der herzliche Appell zum Mitmachen an alle, die Zeit und Lust haben, mal ein paar Stunden fürs Dorf zu opfern. Man geht dabei keinerlei bindende Verpflichtungen ein, aber das Team Dorfpflege rüstiger Rentner wird immer älter und kann nur dann weiter zu einer segensreichen Dauereinrichtung werden, wenn immer wieder jüngere Kräfte hinzustoßen. Also bitte melden unter Telefon 991414 oder einfach am Donnerstag 9.30 Uhr zum Treff am Bahnhof kommen. **BK**

## Neugestaltung des Spielplatzes „Am Rotberg“

Manch einer wundert sich nach einem Besuch des Spielplatzes „Am Rotberg“ in Bad Bodendorf über dessen trostlosen Zustand, und man muss feststellen, dass sich inzwischen der Bestand an Spielgeräten mit der Zeit



Der Plan und zwei der fünf vorgesehenen Spielgeräte auf der neuen Anlage



offensichtlich verringert hat. Nun, hier soll sich das Blatt in Bälle zum Besseren wenden. Die Planung für eine Neugestaltung ist bereits abgeschlossen und der Realisierung steht nichts mehr im Wege. Welche Spielgeräte sollen, neben den noch bestehenden Geräten, integriert werden? Zu dieser Frage haben sich die Schüler der Grundschule in Bad Bodendorf in mehreren Arbeitsgruppen Gedanken gemacht und Vorschläge erarbeitet. Das Ergebnis dieser Arbeitsgruppen wurde nun mit Hilfe der Firma ABC-Team aus Ransbach-Baumbach in ein Gestaltungskonzept eingearbeitet, für das dann bei der Kreisverwaltung Ahrweiler ein Förderungsantrag gestellt werden konnte. Nachdem dieser erfreulicherweise genehmigt worden ist, natürlich auch hier nicht ohne Unterstützung ehrenamtlicher Mitbürger, mit ersten Maßnahmen auf dem Spielplatz begonnen werden.

GS



## Neues aus dem Ortsbeirat Wie geht es weiter mit dem Kurpark?

Die geplante neue Wohnanlage im Kurpark von Bad Bodendorf stand im Mittelpunkt der Februarsitzung des Ortsbeirates Bad Bodendorf. Viele interessierte Bürgerinnen und Bürger waren in die Wintergaststätte gekommen, um sich über das Projekt zu informieren. Gemeinsam mit seinem Architekten Carsten Herges erläuterte Eigentümer Harald Monschau das Konzept zur Bebauung des Geländes: vorgesehen sind insgesamt fünf, bis zu dreieinhalbstöckige Gebäude, die rund 60 bis 100 Wohnungen in barrierefreier Bauweise umfassen. Der größte Bau, zur Burggrafenstraße hin gelegen, wird die Verwaltung und eine neue Großküche des Seniorenzentrums Maranatha beherbergen. Stellplätze für die Wohneinheiten sind sowohl in Tiefgaragen unter den Wohnblocks als auch im Außenbereich vorgesehen.

Insgesamt 17 200 Quadratmeter werden so neu überplant. Dabei soll das Gebiet auch weiterhin für die Bad Bodendorfer zugänglich bleiben und vor allem die Trinkstelle und das alte Pumpenhäuschen als Wahrzeichen erhalten bleiben.

„Wir möchten gemeinsam mit Ihnen das Gelände entwickeln und Ihre Anregungen und Ideen in die Planungen

mit aufnehmen“, so Monschau. Ortsvorsteher Alexander Albrecht lobte die frühe Einbindung der Öffentlichkeit. „Eine solch frühe Offenlage der Planungen macht das Vorhaben transparent, und es werden die Voraussetzungen für eine größtmögliche Akzeptanz für die Bebauung geschaffen“ so Albrecht. „Diese Vorgehensweise ist absolut vorbildlich und hätten wir uns auch bei anderen Vorhaben so gewünscht.“

Ein erstes Feedback zur geplanten Wohnanlage gab es denn auch in der sich anschließenden Bürgerfragestunde. Große Kritik oder Gegenwind blieben jedoch aus. Vielmehr standen Fragen zu den Details der Bebauung, Abstand der Bebauung zum Thermal Freibad, Lage und Anzahl der geplanten Stellplätze, Berücksichtigung des Quellenschutzgebietes sowie die Erstellung eines Verkehrskonzeptes für das Kurviertel im Mittelpunkt der Wortbeiträge.

Neben der geplanten Kurparkbebauung informierte Ortsvorsteher Alexander Albrecht in der Sitzung auch über den aktuellen Sachstand zur Überplanung des Spiel- und Bolzplatzes an der Ahr (Josef-Hardt-Allee): Nachdem der Platz lange wegen eines Sandwespenbefalls gesperrt war, kann nun mit der Neugestaltung begonnen werden: dazu wird der Spielplatzbereich komplett neu überarbeitet, der Bolzplatz komprimiert, an die Spielfläche angegliedert und die zum Radweg entstehende Freifläche als Entrée mit Kunst von Birgit Braun-Buchwaldt gestaltet. Entsprechende Mittel zur Überplanung in Höhe von 5000 Euro stehen im Haushalt bereit.

Darüber hinaus konnte Albrecht mitteilen, dass die Genehmigung für den Bau der Einfeldsporthalle an der Grundschule Bad Bodendorf bei der Stadt eingegangen ist und die Bauarbeiten nach einer entsprechenden Ausschreibung der Bauleistungen voraussichtlich im Sommer beginnen werden.

Ende April wird sich der Ortsbeirat dann zu seiner voraussichtlich letzten Sitzung vor der Kommunalwahl treffen. Vorher wird man jedoch noch gemeinsam mit den Anglern und möglichst vielen freiwilligen Helfern am 23. März beim Dreck-Weg-Tag in der Ortslage und an der Ahr Müll und Unrat beseitigen und das Dorf für die bevorstehenden Feste, für die Bad Bodendorfer und für seine Gäste herrichten.

cb

## Die Badesaison naht!

Bei unsrem Besuch im Thermalbad am 12. März waren die Vorbereitungen für die Saison 2019 gerade angelaufen. Frank und Eva Riffel sowie die aktiven „Thermalbad Rentner“ vom Förderverein um Albert und Josef Strohe waren bereits überall zu Gange. Zunächst galt es aufzuräumen, Laub zu fegen und alles auf Schäden durchzuschauen. Alle Holzmöbel benötigen einen neuen Anstrich. Es müssen Kabinentüren überholt und zum Teil erneuert werden, wobei Willi Scharrenbach und Gerd Engels, gestandene Handwerker und ehemalige Berufsschullehrer, wie-



Bald laden die Wogen wieder zum Schwimmen ein

derum gefordert sind. Es ist kaum vorstellbar, wie die vielen anstehenden Arbeiten ohne die ehrenamtliche Hilfe der aktiven Ruheständler bewältigt werden sollten. Diese Gruppe ist allerdings weit mehr als eine reine Arbeitsgruppe, denn im Laufe der Zeit ist eine schöne Gemeinschaft gewachsen. Über das Ausmaß der erforderlichen Ausbesserungen der Fliesen am Beckenrand und -boden will sich der Stadtrat bei einem Ortstermin am 28. März informieren. Frank Riffel ist sicher, dass diese Arbeiten danach zügig vonstattengehen, so dass das Becken pünktlich zur Saisonöffnung, gefüllt mit 24°C warmen St. Josef Sprudel, zum Schwimmen einladen wird.

Im Bistro AR-

Cafeteria „Badepause“ freut sich das Ehepaar Ali und Rosita Aslani schon auf seine Gäste, die wiederum ein reichhaltiges Angebot etwa mit Burgern, frischen Salaten, Flammkuchen und Pizzen in verschiedenen Variationen erwartet. Frühstück im Freibad war schon in den letzten Jahren der Renner. Weiterhin kann das Lokal kann für Familienfeste gebucht werden. Es bleibt auch bei den gewohnten Öffnungszeiten etwa von 9.30 bis 18.30 Uhr.

In der kommenden Saison soll zur weiteren Belegung des Bades der Kontakt zu Schulen intensiviert und Schwimmkurse angeboten werden. So warten alle auf den Saisonbeginn an Gründonnerstag, wenn sich die Pforten des Bades spätestens um 7.00 Uhr öffnen und um 11.30 Uhr Bürgermeister Andreas Geron, Ortsvorsteher Alexander Albrecht und Hans Diedenhofen vom Förderverein offiziell die Saison eröffnen. Auch die altherwürdige Trinkhalle wird ab diesem Tag wieder geöffnet sein.

Erfreulicherweise bleiben die Eintrittspreise stabil. Erwachsene zahlen 4,50€, ermäßigt 3,50€ (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte), Kinder 2,50€. Außerdem gibt es auch den Familientarif und 10er oder Saisonkarten. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage [www.nostalgiefreibad.de](http://www.nostalgiefreibad.de). Eva und Frank Riffel danken herzlich allen Helfern für die tatkräftige Unterstützung bei der Vorbereitung der Badesaison und freuen sich auf ihre Badegäste in einer hoffentlich sonnigen Saison 2019.

DP

## Grill- und Schutzhütte an der Ahr

Sie hat nun schon eine über 40 jährige Geschichte, die Hütte am Sportplatz. Ursprünglich war es eine Blockhütte, die vom Sportclub 1977 zur Betreuung seiner Aktiven und Besucher der Sportanlagen errichtet worden war. Nach Eröffnung des neuen SC Clubhauses verlor die Hütte an Be-



Die neugestaltete Außenanlage

deutung. So wurde sie schließlich der Dorffestgemeinschaft übergeben, die daraufhin die Blockhütte überbaute und damit in die heutige Form brachte. 1998 übernahm der Heimat- und Bürgerverein die Obhut über die

Einrichtung, und unter den Hüttenwarten Eckhard Hoffmann und später Friedhelm Baudis wurde sie bald zum beliebten Treffpunkt für Wanderer, Familien und Vereine ausgebaut. Nach dem plötzlichen Tod von Friedhelm Baudis übernahm Mario Heuser, unterstützt von seiner Frau Anita, die Betreuung der Hütte, und schon kurze Zeit danach konnte er sein Anliegen, die Hütte winterfest zu machen und damit einen ganzjährigen Betrieb zu ermöglichen, umsetzen. Es bedurfte präziser und ausgeklügelter Planung, die Öffnungen zur Ahr und zum Sportplatz hin lückenlos mit professionell angefertigten Zeltplanteilen zu verschließen. Seitdem konnte die Hütte nun quasi in wenigen Minuten winterfest gemacht werden. Die nächste größere Aktion erfolgte im Jahre 2012 mit der Rundumsanierung des Innenraums, sowie der Neuverlegung der gesamten Elektroausstattung. Zwei Jahre später erfolgte der Bau der neuen rundgemauerten Grillstelle über die Bühne, wobei Thomas Becker sein ganzes handwerkliches Können unter Beweis stellen konnte.

Im September vergangenen Jahres stand die Sanierung der Außenanlagen auf dem Plan, über zwei Wochen wurde das Umfeld der Hütte Großbaustelle. Mario Heuser



Großeinsatz mit viel Elan

se Aufgabe ein gestandenes Team freiwilliger Mitbürger ins Boot holen zu können, und nicht zuletzt die örtliche Firma M. u. J. Schmickler, die Großgeräte wie Bagger, LKW etc. kostenlos zur Verfügung gestellt und die Materialien zu Sonderpreisen geliefert hat. Mit dabei waren gewissermaßen federführend Thomas Becker, Rolf Hirsch und Thomas Schmickler als Führer des Maschinenparks, sowie Peter Loga, Karl Halbmann und Peter Hasse, ein Team, dem besonderer Dank für seinen Einsatz für das Dorf gebührt. Parallel zu dieser Maßnahme hat der HBV auch beim Inventar der Hütte einige Investitionen getätigt. So wurde das stark in die Jahre gekommene Mobiliar durch zehn neue solide Biertisch-garnituren ersetzt, und in im Innenraum gibt es neue geräumige Schrankelemente zur Unterbringung von Gerätschaften, angefertigt von der Schreinerei Georg Steinborn auch hier zu Sonderkonditionen fürs Dorf.

Mario Heuser hatte schon seit einiger Zeit angekündigt, dass er anstrebte, die Hüttenleitung abzugeben. Zehn Jahre mit dieser nicht leichten Aufgabe und zehn Jahre Mühe mit der Organisation der Vermietungen durch seine Frau waren genug, so sein Argument. Nur zwei Jahre hatte wegen einer beruflichen Weiterbildung Rainer Bell die Stabführung übernommen. Glücklicherweise war die Suche nach einem Nachfolger schnell erfolgreich, und Neubürger Peter Hasse konnte als neuer Hüttenwart gewonnen werden. Er fungierte bereits seit einiger Zeit als Hausmeister und Platzwart beim benachbarten Sportclub, ein Job, der mit dieser neuen Aufgabe bestens zu vereinbaren war. Als gelernter Heizungs- und Lüftungsbauer bringt er dafür zudem genug handwerkliches Geschick und Knowhow mit. So kann die Hütte nach wie vor und nun in neuem Glanz für Events von Familien, Vereinen oder anderen Gruppierungen gerne angemietet werden. Alle weiteren Informationen sowie ein Belegplan sind unter [www.bad-bodendorf.de](http://www.bad-bodendorf.de), Heimat- und Bürgerverein, zu erfahren.

BK



## AUFRUF

Wir suchen einen ehrenamtlichen Nachfolger/in, gerne auch ein Team für Eckhard Hoffmann, der unseren Freitagsmarkt Bad Bodendorf in einzigartiger Weise mit seinem FORUM-Zelt Freitagsmarkt aufgewertet hat. Kontaktfreude und etwas Organisationstalent wären die einzigen Voraussetzungen.

Das FORUM-Zelt hat sich in den letzten Jahren zu einem Zelt der Begegnungen entwickelt, das sicher seinesgleichen in Deutschland sucht. Vereine, Künstler, Politiker, Kaufleute und viele andere Gruppierungen haben das Angebot genutzt, um ihre Arbeit, Hobbies oder sonstige Anliegen in kurzweiliger Form den Besuchern des Freitagsmarktes zu präsentieren

Wir, der Vorstand Verein Bad Bodendorfer Unternehmen, möchten die schöne Aktion zur Belegung des Marktgeschehens von Eckhard Hoffmann gerne weiterführen. Daher der herzliche Appell an kreative Mitbürger/innen, sich bei dieser schönen Aufgabe im Sinne des Dorfes zu engagieren

Bei Interesse bitten wir um Meldung bei:

Hans-Otto Schade Vorsitzender Tel. 997 87	Guido Lenzen 2. Vorsitzender Tel. 90 35 21	Karl Hanenberg Schriftführer und Marktleiter Tel. 993 94 60
---	--	--

## Schulentlassungsausflug 1952



Wir fuhren nach der Burg Elz morjens um ach,  
Für die Tour hatten wir uns schöne Dirndel-  
kleider jemach.  
Wir woren all jot drob, on hatten eine jedronke,  
viel schöne Jonge han ous dann all gewonke.  
Wir tun uns ein mal em Joahr treffe  
Verzällen von fröher on drenken en Jode Heffe

Am Tisch: Marlies, Annemie, Christel Anette, Gerta,  
Karin - Stehend: Hildegard, Tini KN

### DIE AHRTAL-KLINIK

Stationäre Versorgung – alle Kassen und Privat



**Chefarzt**  
**Dr. med. Jochen Beideck**  
Facharzt für Innere  
Medizin/Kardiologie,  
Angiologie

#### Krankheitsspektrum

- Angina pectoris und akutes Koronarsyndrom
- Herzrhythmusstörungen inklusive medikamentöser und elektrischer Kardioversionen
- akute und chronische Herzinsuffizienz
- Bluthochdruckdiagnostik und Einstellung
- Herzklappenerkrankungen
- entzündliche Herzerkrankungen
- akute Thrombosen und Embolien
- primäre und sekundäre Lymphödeme

#### Diagnostik

- Portable Telemetrie mit mobiler Rhythmusüberwachung
- Herzschrittmacher- und ICD-Kontrollen aller Hersteller inklusive CRT-Optimierung
- umfassende Labordiagnostik
- Doppler-/Duplex-Untersuchungen der
  - Extremitäten versorgenden Arterien
  - Extremitäten versorgenden Venen
  - abdominalen und retroperitonealen Gefäße
  - extrakraniellen hirnzuführenden Gefäße

### DAS MVZ KARDIOLOGIE

Ambulante Versorgung – alle Kassen und Privat



**Ärztlicher Leiter**  
**Dr. med. Oliver Grzan**  
Facharzt für Innere  
Medizin/Kardiologie

#### Ambulante Diagnostik u. Behandlung kardiovaskulärer Erkrankungen

- Ruhe-EKG
- Langzeit-EKG
- Eventrekorder
- Belastungs-EKG (Fahrrad)
- Langzeit-Blutdruckmessung manchettenfreie Blutdruckmessung
- Lungenfunktionsprüfung
- Spiroergometrie
- Duplexsonographie der hirnversorgenden Arterien
- Transsthorakale Echokardiographie
- Transösophageale Echokardiographie
- Kontrastmittelchokardiographie
- Stressechokardiographie
- Herzschrittmacher- und ICD, CRT-Kontrollen aller Hersteller
- Eventrekorder
- ambulantes Schlafapnoescreening
- Labordiagnostik

### DAS MVZ PSYCHIATRIE

Ambulante Versorgung – alle Kassen und Privat



**Dr. med.**  
**Michael Klessascheck**  
Facharzt für Psychiatrie  
und Psychotherapie  
Facharzt für Neurologie

In der neurologisch-psychiatrischen und psychotherapeutischen Praxis unseres MVZ wird Dr. Michael Klessascheck Sie aufmerksam, umfassend und kompetent untersuchen, beraten und Ihnen individuell integrative Behandlungsmöglichkeiten mit sowohl nicht-medikamentösen als auch medikamentösen Behandlungswegen vorschlagen und anbieten können. Psychotherapeutisch arbeitet Dr. Klessascheck kognitivverhaltenstherapeutisch und verfügt darüberhinaus über eine traumatherapeutische Qualifikation zum EMDR-Therapeut.

Begleitende neurologische Erkrankungsbilder können hier durch gründliche klinische Untersuchung mitbeurteilt und weitere diagnostische Schritte abgestimmt werden, eine vollständige apparative neurologische Diagnostik steht in unserem MVZ nicht zur Verfügung. Eine besondere apparative Möglichkeit besteht jedoch in der ambulanten Diagnostik von Schlafstörungen mit Screening eines Schlafapnoesyndroms, Schlafstadienanalyse mittels nächtlichem Langzeit-EEG und Ableitung nächtlicher Beinbewegungen.

Eine interdisziplinäre Besonderheit stellt die ambulante Behandlung von Patienten mit gleichzeitiger kardiologischer wie psychiatrischer Krankheitsbelastung dar. Durch die enge fachliche Kooperation zwischen Dr. Grzan und Dr. Klessascheck wollen wir eine psychokardiologische Basisversorgung zur Entlastung aus diesen sich häufig negativ verstärkenden Krankheitsbelastungen anbieten.

**Genießen Sie ein Stück Natur !**

*Fleischer - Fachgeschäft*

**Gemein**



**f**

- Partyservice
- Ländliche Wurstspezialitäten
- Imbissanhänger - Verleih

Bad Bodendorfer Unternehmen

*Wir schlachten noch selbst, von Bauern aus der Region, die Sie und wir kennen !*

Vehner Straße 49 • 53489 Sinzig-Löhndorf • 0 26 42 - 4 36 42

**www.metzgerei-gemein.de**

**Wir sind jeden Freitag auf dem Wochenmarkt in Bad Bodendorf**

**Claudis Naildomicil**

Nagel- & Fußpflegestudio

Claudia Niehues-Rodrigues

Am Sonnenberg 48 • 53489 Sinzig-Bad Bodendorf • Tel. 026 42/90 62 69

www.claudis-naildomicil.de • claudis-naildomicil@gmx.de

Termine nach Vereinbarung

Bad Bodendorfer Unternehmen

**Haar STATION**

**Kamm in**



Inh. Gaby-Hoppe-Schäfer · Friseurmeisterin

Wir freuen uns auf Ihren Besuch: Gaby Hoppe-Schäfer und Danny

Öffnungszeiten: Di. – Fr. 10.00–18.00 Uhr, Sa. nach Vereinbarung

Bad Bodendorf · Bahnhofstr. 4 · Telefon 026 42/99 89 376

Bad Bodendorfer Unternehmen

**ALFRED HUPPRICH**

Stahl-Metall · Apparatebau

Edelstahlverarbeitung · Industriemontage

Balkon- und Treppengeländer in Schmiedearbeit

Alu- und Kunststofffenster · Alu- und Kunststofftüren

Schaufensteranlagen · Markisenbau

53489 Sinzig-Bad Bodendorf

Ahrtalstraße 1

Edelstahl Rostfrei

Telefon 0 26 42 / 4 25 97

Telefax 0 26 42 / 4 15 97

**Fahrschule Henneke**

... die Schule, die Spaß macht !

Top-Ausbildung in allen Klassen



Bad Bodendorfer Unternehmen

53489 Sinzig, Ausdorferstr. 39

Info + Unterricht : di. + do. ab 19.00Uhr

Tel. 02642 / 4 17 13

www.fahrschule-henneke.de

53474 Bad Neuenahr, Hauptstr. 37

Info + Unterricht : mo. + mi. ab 18.30Uhr

Tel. 02641 / 91 68 63

## 100 Jahre SC Bad Bodendorf und alle können mitfeiern

Im Jahre 1919 finden sich am 8. Juni einige Bodendorfer zusammen, die Lust und Freude am Fußballspielen haben. Sie sind es auch, die dann den Verein „FC Freiheit Bodendorf“ gründen.

2019 jährt sich die Gründung des ehemaligen „FC Freiheit Bodendorf“ des heutigen „SC Bad Bodendorf 1919 e.V.“ zum einhundertsten Mal.

Das ist auch der Grund, warum sich vor über einem Jahr die AG „Festausschuss 100 Jahre SCB“ zusammen gefunden hat. Mit Peter Koch an der Spitze, Rainer Bell, Martin Unkelbach, Lutz Baumann, Helmut Steffens, Björn Fiege, Luis Pörzgen, Mario Bell, Walter Steffes, Rene Bender in der Arbeitsgemeinschaft, wurde in vielen Sitzungen beraten und beschlossen, was ziemlich genau 100 Jahre später am Festwochenende vom 14.–16. Juni 2019 stattfinden soll.

Beginnen wird das Fest am Freitag, 14. Juni 2019 ab 19.00 Uhr mit einem kleinen Festkommers. Nicht nur der Besuch von Landrat, Bürgermeister, dem Vize-Präsidenten des Sportbundes und vielen weiteren Persönlichkeiten aus Politik und Sport stehen an diesem Abend auf dem Programm, auch viele Spieler, Trainer, Vorstandsmitglieder, SCB-Mitglieder der vergangenen Jahrzehnte bis heute werden ihr Stelldichein geben. Mit Live-Musik u.a. der JS-Band aus Gimmigen, Danielo Grillo, Tanzdarbietungen und guter Laune soll der Abend einen fröhlichen, ungezwungenen Verlauf finden.

### Strandstaffellauf kommt wieder

Am Samstag, 15. Juni 2019 geht es bereits am frühen Nachmittag los. Die seiner Zeit vom Lauffreizeit des SC Bad Bodendorf ins Leben gerufene Strandstaffel erfährt dann ihre Wiederauferstehung. Unter Leitung von Björn Fiege und Luis Pörzgen können Laufbegeisterte in einer modifizierten Form, ab 14.00 Uhr bei der Strandstaffel dabei sein. Auch hier sind Kostüme sehr gerne gesehen. Vielleicht findet sich die ein oder andere Gruppe von Damals



Bad Bodendorfer Strandstaffellauf 2009 **Foto: privat**  
wieder zusammen und dreht ihre Runden. Und genau wie damals gibt es Kaffee und Kuchen für alle.

Ob Klein oder Groß. Die Begeisterung beim Strandstaffellauf 2009 war sehr groß und für alle ein unvergessliches Erlebnis.

### „Bad Bodendorfer Stääne-Nacht“

Erstmalig gibt es eine „Bad Bodendorfer Stääne-Nacht.“ Auch für den Samstagabend wurde ein ganz besonderes Programm zusammengestellt. Ab 19.00 Uhr beginnt im festlich geschmückten Festzelt die „Bad Bodendorfer Stääne-Nacht“. Das Highlight an diesem Abend ist mit Sicherheit der Auftritt der Kölner Band „Klüngelköpp“. Die kölsche Band, die mit Liedern wie „Stääne“, „Mir sin jedäuf met 4711“, „Bella Ciao“ oder ihrem neuestem Hit „1000 Näächte“ werden das Zelt bestimmt zum Beben bringen.



Vor ihrem und nach ihrem Auftritt wird DJ Fosco für die nötige, fröhliche, ausgelassene Stimmung sorgen. Neben toller Musik erwartet die Gäste auch eine Cocktail-Bar mit frischen gemixten Cocktails. Imbiss und gut gekühlte Getränke sind eine Selbstverständlichkeit für diesen Abend. Wer bisher noch keine Karten kaufen konnte, hat die Möglichkeit im Vorverkauf für 18,- Euro bei folgenden Stellen zu den üblichen Öffnungszeiten diese zu erwerben:

Toto-Lotto Brötz, Sinzig                      Kreissparkasse Sinzig  
 Touristikbüro Sinzig,                              Kreissparkasse Remagen  
 Touristikbüro Bad Bodendorf

sowie bei allen Heimspielen des SC Bad Bodendorf.

## Familientag bildet Abschluss des Festwochenendes

Am Sonntag, 16. Juni 2019 feiert der SCB sich selber. Der Familientag, der ab 11.00 Uhr mit dem Auftritt des Tambourchores beginnt, ist für Mitglieder, Gönner und Sponsoren gedacht. Hier wird für Groß und Klein eine breite Programmviefalt geboten. Auch hier haben die „Planer“ einiges im Repertoire. Neben einer Vielzahl von Spielen gibt es auch Kinderschminken, eine Buttonmaschine, das Spielmobil, eine Hüpfburg, eine Ballspeedanlage sowie einen Luftballonwettbewerb mit tollen Gewinnen und und und... Man darf jetzt schon gespannt sein, was es alles für Überraschungen an diesem Tage geben wird. **LB**

*Feiern Sie mit dem SC Bad Bodendorf 1919 e.V. das 100-jährige Jubiläum und erleben ein unvergessliches „Fest“-Wochenende.*

## De Mondschengzuch

*Schnell op jestanne on fresch jemaach,  
 ech freuen mech höck ob dä Daach.  
 Wenn am Owend dann der Mond hell schenk,  
 der Zuch sech durch die Jasse zwenk.*

*Die Löck am Rand, die senn am schreije,  
 die ganze Pänz die donn sech freuje.  
 Im helle Scheng der villen Lichter,  
 seit me nur in föhliche Jesichter.*

*„Kamelle“ reef en Jong am Stroßerand,  
 on schwenk en Töt en senger Hand  
 Die Antwort koom vom Prinz ganz keck,  
 „Alaaf“ du kleiner schöner Jeck!*

*Wenn die Stene dann am Himmel owens funkele,  
 senn die Mensche ob de Stroß am schunkele.  
 Die Bodendorfer en ihrer ganzen Praach  
 feijeren durch die lange Naach*

*Jasmin und Reinhold Steinborn*



**Blumen FUCHS**  
 Gartenbau & Floristik  
 Hauptstrasse 48 • 53489 Sinzig-Bad Bodendorf  
 Tel. 0 26 42 / 4 11 66 • Fax 0 26 42 / 4 11 09  
 blumenfuchs@gmx.de

**KÜPPER  
 BEDACHUNGEN**

Ralf Küpper      Heerweg 43      53489 Bad Bodendorf

Dachdeckerarbeiten aller Art      Wärmedämmarbeiten  
 Terrassen- und Balkonsanierung      Dachfensterein-/ausbau  
 Kupfer- & Zinkarbeiten      Entrümpelung u.a.m.

Mobil: 0175 - 6 46 04 91

**Schreinerei  
 Steinborn**  
 Meisterbetrieb

Innentüren, Fenster und Haustüren – Reparaturservice  
 Möbel und Einbauschränke – Innenausbau – Holzfußböden

An der Glasfabrik • 53498 Bad Breisig  
 Telefon 02642 / 43644 • Fax 02642 / 99 1946

**Getränke**  **Abholmarkt  
 Heimservice**

Mo.–Sa. 800–2145 Uhr **Tirréé** **☎ 026 42  
 99 26 03**

**Am Rotweinwanderweg • Heerweg 18**

● **Lieferservice (0,50 E/Kasten)** 17

**MARAVILLA**  
 BEAUTY SPA HOTEL & RESTAURANT  
 ★★★

**GUTSCHEIN**  
 Das Wohlbehagen für Körper und Geist

**An Ostern Entspannung schenken!**  
 Tel: 0 26 42 / 40 00 0 • [www.maravilla-spa.de](http://www.maravilla-spa.de)

**Generalvertretung  
 Jörg Hemmer**

Nordstraße 3 • 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler  
 Telefon (02641) 21550 • Telefax (02641) 21540  
[www.allianz-joerg-hemmer.de](http://www.allianz-joerg-hemmer.de)

**Allianz** 



— *Ambiente* —

**Saisonöffnung Do. 4. April 2018**

Öffnungszeiten: bis Ende November  
geöffnet: Do. - Sa. ab 16.00 - 22.30 Uhr

**Jetzt auch für Jedermann**

*Speisen klein und fein  
- passend zum guten Wein!*

Bad Bodendorfer  
Unternehmen

Sinzig-Bad Bodendorf · Hauptstr. 52 · Tel. 02642/42187  
Fax 02642/903910 · Mail [info@gaestehaus-bauer-koschek.de](mailto:info@gaestehaus-bauer-koschek.de)  
[www.gaestehaus-bauer-koschek.de](http://www.gaestehaus-bauer-koschek.de)

## Seiden- und Kunstblumen

Gestecke und Sträuße · Türkränze  
Miniaturgärten · Traumfänger · Grabschmuck

**AUSSTELLUNG und VERKAUF – Nächste Termine:**

**Samstag/Sonntag, 30./31. März 2019 jeweils 13 Uhr bis 18 Uhr**

**Samstag/Sonntag, 27./28. April 2019**

**Samstag/Sonntag, 25./26. Mai 2019**

**Samstag/Sonntag, 29./30. Juni 2019**

**jeweils 14 Uhr bis 19 Uhr und nach Vereinbarung**

**Rosi Stiller · In den Dreizehnmorgen 38  
53489 Sinzig – Bad Bodendorf**

**Telefon: 0152 28967569 · E-Mail: [post@rosi-stiller.de](mailto:post@rosi-stiller.de)**



Fleischerei  
**Albrecht**  
Prädikat Frische

*Einfach lecker!*

**Fleischerei Albrecht**

Horst Albrecht · Telegrafstraße 6 · 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler  
Tel. 02641 9172672 · Fax 02641 9172671  
[www.fleischerei-albrecht.de](http://www.fleischerei-albrecht.de)

**Elektro SCHMITZ** Seit 1949

**Elektroinstallationen - Hausgeräte - Kundendienst**

----- Tel. 02642-42627 - Fax 02642-900307

**Sebastianusweg 3 – 53489 Bad Bodendorf**  
[elektro.schmitz.bodendorf@t-online.de](mailto:elektro.schmitz.bodendorf@t-online.de)

Bad Bodendorfer  
Unternehmen

aus: Die Maid

Zeitung der Gesellschaft für landwirtschaftliche Frauenbildung und der Ordenszentrale für ihre Wirtschaftlichen Frauenschulen  
6. Jahrgang Nr. 2, Mai 1927

## Frühling im Ahrtal

Ein kleines, trauliches Fleckchen im lieben Rheinland finden wir in den romantischen Ahrtalbergen. Von so vielen durchwandert, von Autos durchrast, gemustert von tausend Blicken, die nach lauschigen Ecken und Winkeln suchen, bleibt das Tal trotzdem ein Geheimnis für unzählige Besucher, die nur in einigen Stunden an den echten Schönheiten vorbeistolpern. Wer die Ahr so recht genießen will, muß die kostbaren Wunder der Frühlingswelt darin erleben.



Gerade im Frühling habe ich öfters Gelegenheit, morgens in aller Frühe auf die nahen Bergkuppen zu wandern, um fast jedes Mal ein schöneres Heimatbild in meine Seele zu prägen. Im Tal hat sich ein dichter Nebel zusammengeballt. Wilde Frühlingsstürme vermögen ihn nicht zu zerreißen. Mit aller Kraft bohrt sich die lachende Frühlingssonne durch. Unbarmherzig bricht sie die Nebelketten. Flugs steigen die letzten Nebelwölkchen zur Höhe und zerfließen im klarblauen Himmel. Ganz von zackigen Felsen und wuchtigen Wäldern eingerahmt, liegt ein blühendes Frühlingsland vor mir. Saftiggrüne Fluren leuchten, dichte Obstbaumwälder prangen blendend weiß. Überall hat der Lenz seine bunten Blumenkinder malerisch verstreut. Wie ein glänzender Silberstreifen schmiegt sich die Ahr an die Berghalden. Über viele Gefälle plätschert sie lustig ihre Wellen und eilt, eilt zu ihrem Vater Rhein. Sie hat ja so viel zu erzählen von den hohen Eifelbergen, den melancholischen, braunen Heideflächen, von den tiefsinnigen, gutherzigen Eifelleuten, dann von den grünen Reben, dem feurigen Wein und von den heitern, sonnigen Frühlingmenschen. Der Wind ist lind und warm geworden, er trägt Blütenduft mit sich. Über allem wölbt sich der tiefblaue Himmelsdom. In ungeheurer Fülle gießt er wie flüssiges Gold die milden Sonnenstrahlen auf die leuchtende Frühlingspracht.

Jedesmal bestürmt mich mit derselben Gewalt der Gedanke: „Hier darf deine Heimat sein.“ Wie mit Kinderhänden möchte ich nach dem Frühlingswunder greifen, es mitnehmen, um Frühlingsblumen in kalte Menschenherzen zu streuen.

*C. Mies, Geldern*

### Impressum:

**Herausgeber:** Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf e.V., Saarstraße 1, 53489 Bad Bodendorf, Telefon 02642/991414, Telefax 02642/991497

**Redaktion:** verantwortlich: Bernhard Knorr (BK), [bernhard.knorr@bad-bodendorf.de](mailto:bernhard.knorr@bad-bodendorf.de)  
**Mitarbeit:** Cora Blechen (CB), Renate Nagel (RN), Daniela Pörzgen (DP), Gerold Schreyer (GS) und Thomas Portugall (tjp)

### Anzeigenredaktion und Satz:

Dieter Dessauer, Tel. 02642/403199, [dieter.dessauer@bad-bodendorf.de](mailto:dieter.dessauer@bad-bodendorf.de)  
Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/2016

**Druck und Herstellung:** OPTI-PRINT, Tel. 02642/981051

**Erscheinungsweise:** vierteljährlich

**Auflage:** 2100

**Abgabe und Zustellung:** kostenlos an alle Haushalte in Bad Bodendorf

### Bankverbindungen:

Volksbank RheinAhrEifel eG, Zweigstelle Remagen  
IBAN: DE31 5775 1591 0141 430100 BIC: GENODED1BNA1  
Kreissparkasse Ahrweiler, Zweigstelle Bad Bodendorf  
IBAN: DE21 5775 1310 0000 5622 72 BIC: MALADE51AHR



# Veranstungskalender

31. März 17.00 Uhr **Kreis-Chorkonzert mit dabei: Chorgemeinschaft MGV „Eintracht Bad Bodendorf“ und „Cäcilia Sinzig“**  
Helmut Gies Bürgerzentrum Ahrweiler  
Eintritt: 5 Euro
13. April **Bußgang zur Kapelle Zierth Heck**  
20.00 Uhr, ab Kirche
14. April **Ostereierschießen für die ganze Familie**  
ab 14 Uhr in der Schützenhalle  
**Heimatarchiv geöffnet 13–17.00 Uhr**
18. April **Gründonnerstag**  
11.30 Uhr **Saisoneroöffnung und Anschwimmen**  
im Thermalbad  
(Einlass für Frschwimmer spätestens 7.00 Uhr)
19. April **Kinderbauernhof am Schwanenteich 15–17 Uhr**
20. April **Mithelfertag am Schwanenteich 10–13 Uhr**
22. April **Ostermontag**  
**Ostereiersuchen für Groß und Klein**  
im Thermalbad (11.00 Uhr) und  
am Schwanenteich (14.00–16.00 Uhr)
28. April **Schützenfest**  
13.00 Uhr Festzug zur Schützenhalle, Schießwettbewerbe,  
Unterhaltung und Bewirtung
30. April **Maiansingen mit der Chorgemeinschaft**  
18.00 Uhr MGV „Eintracht“ und „Cäcilia“  
vor der ehemaligen Volksbank  
anschl. **Tanz in den Mai bei der Feuerwehr**  
mit dem Musiker Klaus  
**Walpurgisnacht mit DJ „DEZI BELL**  
Tombola, Showtanz „Blue Velvet“  
im Feuerwehrhaus
1. Mai **Es geht weiter bei der Feuerwehr**  
**Frühshoppen**  
mit dem Spielmannszug „Blau-Weiß“  
Am Nachmittag: Kuchenbuffet,  
St. Sebastianus Blasorchester, Rundfahrten  
mit dem Feuerwehrauto u.v.m.
5. Mai **„Weißer Sonntag“**  
mitgestaltet v. der Familienband St. Sebastianus
10. Mai **Jahreshauptversammlung**  
Heimat- und Bürgerverein  
20.00 Uhr: Vortrag Haffke/Gieler „Weinbau an der Ahr“
17. Mai **Kinderbauernhof am Schwanenteich 15–17 Uhr**
18. Mai **Mithelfertag am Schwanenteich 10–13 Uhr**
19. Mai **Offenes Tor am Schwanenteich**  
(Saisonstart) 14–16 Uhr
30. Mai **Christi Himmelfahrt**
- 11.00 Uhr **25. Weinfest am Historischen Weinberg**  
am Bahnhof (Siehe Artikel Seite 11)
9. Juni **Heimatarchiv ist geöffnet 13–17 Uhr**
- 14.-16. Juni **100 Jahre SC Bad Bodendorf**  
Freitag: 19.00 Uhr Festkommers  
Samstag: 15.00 Uhr Strandstaffel  
ab 19.00 Uhr Bad Bodendorfer Stääne-Nacht  
siehe Artikel Seite 16

**Redaktionsschluss  
der Dorfschelle 2/2019  
4. Juni 2019**

# HAIRSTYLE

Cut and Colour

**Marita Schmitz**

53489 Sinzig - Bad Bodendorf • Bäderstraße 8 • 02642-42293  
**Dienstags bis 20.00 Uhr geöffnet!**

# INSTITUT DE BEAUTÉ

**LONG-TIME-LINER**  
CONTURE MAKE-UP

**NAGELSTUDIO**  
FUSSPFLEGE *Waltraud Loose* **40 99 94**

**MONI'S HAARSTUDIO**  
Inh. Monika Klar **4 14 63**

Hauptstraße 41 • 53489 Sinzig-Bad Bodendorf  
[www.institutdebeaute.de](http://www.institutdebeaute.de)

# Helmut Heuser

Zimmerei und Hochbau GmbH  
Inhaber Manfred Heuser

Tel. 02642/46162 o. 6397 • Fax 02642/46163  
Hauptstraße 32 • 53489 Sinzig-Bad Bodendorf

**Getränke** **Oase** **Tirréé**

Mo.–Sa. 800–2145 Uhr

**Abholmarkt Heimservice**  
☎ 02642 992603

**Am Rotweinwanderweg • Heerweg 18**

● **Lieferservice (0,50 E/Kasten)**

# Erich Riske

Maler- und Lackierermeister

**Moderne Raumgestaltung**  
Bodenbeläge  
Wärmedämm-Verbundsysteme  
Fasadengestaltung  
Lehmputz  
Tapezierarbeiten

**Am Rotberg 43**  
53489 Sinzig-Bad Bodendorf  
Telefon 02642/981385  
Mobil 0170/5803588

# J. Bauer u. Sohn

53489 Sinzig-Bad Bodendorf

● Bau- und Möbel-Schreinerei  
● Innenausbau  
● Treppenbau  
● Bestattungen

Werkstätten: Gartenstraße 11  
Büro: Schützenstraße 31

Telefon 02642/981233  
Fax 02642/981235



**Ahrtal-Cafe**

Genießen Sie in gepflegter und gemütlicher Atmosphäre unser reichhaltiges Warenangebot...

**Lucia Felber**

Bad Bodendorfer Unternehmen



**Bäckerei · Konditorei · Café Lucia Felber**  
Hauptstr. 92-96 · 53489 Bad Bodendorf · Tel. 026 42/42608

**Wir schaffen Atmosphäre!**



*Wir schaffen Atmosphäre!*

**Maler Lenzen**

**Besuchen Sie uns:**  
Hauptstraße 88  
Sinzig - Bad Bodendorf

Bad Bodendorfer Unternehmen

**Jetzt informieren ☎ 0 26 42 / 90 35 21 🌐 [maler-lenzen.de](http://maler-lenzen.de)**

**Unsere Leistungen für Sie!**

- » Krankengymnastik
- » Massage
- » Krankengymnastik am Gerät
- » Lymphdrainage
- » und vieles mehr!



Praxis für Physiotherapie  
Gesundheitsclub

**GUNNAR HOISCHEN**

Schillerstraße 62  
53489 Bad Bodendorf  
Telefon 0 26 42 / 98 11 03  
Telefax 0 26 42 / 98 11 05  
E-Mail: [info@physio-hoischen.de](mailto:info@physio-hoischen.de)  
Internet: [www.physio-hoischen.de](http://www.physio-hoischen.de)

Bad Bodendorfer Unternehmen

**hysiotherapie**

**WIR spenden - SIE entscheiden wohin!**



[www.ksk-ahrweiler.de/spendenportal](http://www.ksk-ahrweiler.de/spendenportal)



**Brunnen - Apotheke**

Apotheker Frank Wegner  
53489 Sinzig-Bad Bodendorf  
Bahnhofstraße 9  
Tel. 0 26 42 / 4 12 00  
Fax 0 26 42 / 4 40 23

Bad Bodendorfer Unternehmen



[www.brunnen-apo-sinzig.de](http://www.brunnen-apo-sinzig.de)

**Stark für Ihre Gesundheit !!**

**Reformhaus Bad Bodendorf**  
Inh. Frank Wegner

**Reformhaus**  
Treffpunkt gesunden Lebens

Bahnhofstraße 9  
53489 Sinzig-Bad Bodendorf  
Telefon 0 26 42 / 98 01 01  
Fax 0 26 42 / 4 40 23

Bad Bodendorfer Unternehmen



**Machen Sie mit!**

Unterstützen Sie regionale Projekte auf unserem Spendenportal oder starten Sie selbst bald ein gemeinnütziges Spendenprojekt.

Alle Infos zu unserem Spendenportal erhalten Sie unter: [www.ksk-ahrweiler.de/spendenportal](http://www.ksk-ahrweiler.de/spendenportal)



Einfach QR-Code einscannen und direkt informieren!

Bad Bodendorfer Unternehmen

**KS Kreissparkasse Ahrweiler**